



Neues im Blick

Mitteilungen der evangelischen und katholischen
Kirche in Würzburg-Lengfeld

Nr. 4/5 2025

Ostern

Für eine sichere Kirche

Verabschiedung Hannelore Hohn

Rückblick: Priesterjubiläum

Richard Pollak zum 80.

Inhalt

Wort zum Geleit	3
Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen	4
Erstkommunion 2025	6
Firmkurs 2025/26	7
Osterkerzen Gottesdienste im Mai	8
Einführung Kirchenverwaltung	9
Konfirmation	10
Schutzkonzept evang.-luth. Gemeinde	12
Gutachten zu Missbrauch (kath.)	14
Kirchentag, Kirchentagsfestival	15
Kirchchor kann wieder starten	16
Gottesdienst mit der Kita Regenbogen Fahrt nach Bayreuth	18

Vortrag „Auf der Suche nach dem vermiss- ten Gott“ Geplante Reise nach Pacoti	19
Termine der KAB	20
Termine Förderverein Lioba-Höfle	
Benefizkonzert	22
Ökumenischer Pilgerweg	23
Gottesdienste	24
Kollekten, Kasualien	30
Rückblick: Silbernes Priesterjubiläum	32
Ein Jahr „Lengfelder Treff“	35
Rückblick: Freundeskreis ÖZ	36
Richard Pollak zum 80. Geburtstag	38
Rückblick: Abschied Hannelore Hohn	40
Gruppen und Kreise	42
Adressen im Blick	47
Für Kinder, Jugendliche und Familien	50
Crossing Würzburg	52

Abkürzungen

Gottesdienste/Orte	
E	Evangelischer Gottesdienst im ÖZ
K	Katholischer Gottesdienst im ÖZ
Ö	Ökumenischer Gottesdienst
Lau	Alt St. Laurentius (alte Kirche)
Lio	St. Lioba
ÖZ	Ökumenisches Zentrum

Info

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

- ▶ Pfarrbüro St. Laurentius, Riedstraße 1:
Mo./Do. 10–12 / Mi. 15–17 Uhr
- ▶ Pfarrbüro St. Lioba, Pilzgrundstr. 17:
Di./Do. 14-17 Uhr
- ▶ Evang.-Luth. Pfarrbüro:
Mo./Di. 11-12 / Do. 16-18 Uhr

Impressum

Herausgeber Kath. und Evang.-Luth.
Kirchengemeinden Würzburg-Lengfeld
Anschrift Evangelisches und Katholisches
Pfarramt (siehe Seite „Adressen im Blick“)
Redaktion Pfr. Dr. H. Fritsch (V.i.S.d.P.), Pfr.
S. Meyer, A. May, Dr. S. Schoknecht,
H. Kraft, Ch. Schulter, J. Scheidemantel
Satz & Layout A. May, Dr. S. Schoknecht
Auflage 725 Exemplare (375 evangelische
Pfarrei | 350 katholische Pfarrei)
Druck Scholz Druck GmbH |
Schneppenbach
Titelfoto © Dr. S. Schoknecht

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht zwangsläufig die Meinung der
Redaktion wieder.

Neues im Blick erscheint sechsmal im
Jahr. Spenden sind jederzeit willkommen!
(Spendenbox im Foyer oder per Überwei-
sung, Konten: siehe Seite „Adressen im
Blick“) „Neues im Blick“ auch im Internet
unter „www.kirche-lengfeld.de“.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe
Juni/Juli 2025: Mo. 05.05.25**

Beiträge bitte termingerecht an die
Redaktion: red@kirche-lengfeld.de

Liebe Lengfelderinnen, liebe Lengfelder,

die Karwoche und die Osterzeit sind schon ganz nah. Beide gehören zum Höhepunkt des Liturgischen Jahres, denn sie stehen schon immer für das zentrale Geschehen des christlichen Glaubens: Leiden, Kreuzigung, Tod und Auferstehung von Jesus Christus!

Als katholische und evangelisch-lutherische Gemeinde möchten wir Sie herzlich einladen zu unseren Andachten und Gottesdiensten in der Heiligen Woche zwischen Palmsonntag und Ostern!



Wir wünschen Ihnen gesegnete Kar- und Ostertage und freuen uns auf den Moment mit Ihnen, wenn wir rufen:

„Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!“

Herzlichst Ihr
Stefan Meyer

Liebe Schwestern und Brüder in Lengfeld,

von ganzem Herzen danke ich Euch für die Mitfeier des Festgottesdienstes zu meinem Silbernen Priesterjubiläum, für die zahlreichen Glückwünsche und bereichernden Begegnungen, für die große Unterstützung bei der Vorbereitung des Empfangs und die weiteren Geschenke, besonders für die zwei wunderschönen Stolen mit ihrer mit Lengfeld verbundenen charakteristischen Gestaltung! Ich habe mich sehr darüber gefreut und die ganze Feier hat mich sehr bewegt.



Für unsere langjährige, ökumenische Weggemeinschaft bin ich sehr dankbar und denke weiterhin im Gebet an Euch. Unsere ökumenische Mission geht weiter!

Im Vertrauen, dass Jesus mit seiner göttlich-menschlichen Liebe uns als treuer Freund begleitet, können wir zuversichtlich den Weg in die Zukunft gehen und einander und den Menschen, die uns brauchen, nahe sein. So bezeugen wir, dass Er mit uns ist, uns stärkt und immer wieder Lebensmöglichkeiten eröffnet.

Gott segne und beschütze Euch und alle Menschen, denen wir verbunden sind.
Herzliche Grüße
Euer Pfarrer Harald Fritsch

Rückblick und Fotos zum Priesterjubiläum: S. 32-34!

Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen

Palmsonntag – 13. April

Die ÖZ-Gemeinden beginnen die Palmliturgie und damit die Heilige Woche ökumenisch um 9:30 Uhr am Friedhof. Dann ziehen sie gemeinsam in das Ökumenische Zentrum. Um 10:00 Uhr ist sowohl Messfeier im Heilig-Kreuz-Chor als auch Gottesdienst im Heilig-Geist-Chor. In St. Lioba ist die Messfeier mit Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem um 9:30 Uhr.

Karmontag, Kardienstag und Karmittwoch – 14. April bis 16. April

Im Heilig-Geist-Chor im ÖZ findet jeweils um 19 Uhr das „Gebet unter dem Kreuz“ statt. Die katholischen Messfeiern sind am Kardienstag um 18:00 Uhr in St. Lioba und am Karmittwoch mit eucharistischer Anbetung um 18:00 Uhr im Meditationsraum des ÖZ.

Gründonnerstag – 17. April

Die evangelisch-lutherische Gemeinde geht ihren Weg unter dem Kreuz weiter mit der Feier des Heiligen Abendmahls um 19:00 Uhr. Die katholische Feier des letzten Abendmahls beginnt um 19:00 Uhr im Heilig-Kreuz-Chor des ÖZ. Von 20:30–21:30 Uhr ist im Meditationsraum eucharistische Anbetung. Um 22:30 Uhr beginnt im ÖZ die Liturgische Nacht der Jugend.

Karfreitag – 18. April

In der evangelisch-lutherischen Gemeinde ist um 10:00 Uhr der Beichtgottesdienst mit den sogenannten „Improperien“, den Klagen Jesu. In St. Lioba wird um 10:00 Uhr der Kreuzweg gebetet. Die katholische Feier vom Leiden und Sterben Christi findet sowohl im ÖZ als auch in St. Lioba um 15:00 Uhr statt.

Karsamstag – Osternacht – 19. April

Um 17:00 Uhr feiern wir den ökumenischen Familiengottesdienst im Garten des Kindergartens Regenbogen.

Um 21:00 Uhr beginnt die Feier der Osternacht am Osterfeuer im Innenhof des ÖZ und geht weiter mit der Feier der Osternachtmesse im Heilig-Kreuz-Chor. Die evangelisch-lutherische Gemeinde feiert mit. Anschließend ist Empfang im Pfarrsaal.

Ostersonntag – 20. April

In St. Lioba beginnt die Feier der Osternacht um 6:00 Uhr. Anschließend ist gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal. Die katholische Messe zum Hochfest der Auferstehung unseres Herrn beginnt um 9:30 Uhr im Heilig-Kreuz-Chor des ÖZ. Zeitgleich beginnt für die evangelisch-lutherische Gemeinde der Gottesdienst mit Abendmahl im Heilig-Geist-Chor im ÖZ.

Ostermontag – 21. April

Am Ostermontag feiert die katholische Pfarrgemeinde ihre gemeinsame Messe um 9:30 Uhr in St. Lioba. Der evangelische Gottesdienst ist um 11:00 Uhr im ÖZ. Es ist wieder Predigertausch.

Herzliche Einladung!

Ihre Pfarrer Harald Fritsch und Stefan Meyer

Gebet unter dem Kreuz

Zum zweiten Mal findet in der Karwoche das **Gebet unter dem Kreuz** statt. Märtyrer:innen begleiten uns im Gebet auf dem Weg zum Kreuz Jesu. Das Gebet unter dem Kreuz findet von **Karmontag bis Gründonnerstag jeweils um 19 Uhr** im Heilig-Geist-Chor statt.

Am **Karfreitag um 10 Uhr** erinnern wir an die **Todesstunde Jesu**.

Karmontag

„Jesus nimmt das Kreuz auf sich“

Elisabeth von Thadden

(*1890 + hingerichtet 1944)

Kardienstag

„Veronika reicht Jesus das
Schweißstuch“

Edith Stein

(*1891 + ermordet 1942)

Karmittwoch

„Jesus fällt zum zweiten Mal vor
dem Kreuz“

Sophie Scholl

(*1921 + hingerichtet 1943)

Gründonnerstag

mit Feier des Heiligen
Abendmahls

„Im Niedergang sich finden“

Simone Weil

(*1909 + verhungert 1943)

Karfreitag

mit den Klagen Jesu
(Improperien) und Beichte

„Jesus stirbt am Kreuz“

Charles de Foucauld

(*1858 + ermordet 1916)



Erstkommunion 2025

In unseren Gemeinden empfangen in diesem Jahr 25 Kinder ihre Erstkommunion. Unter dem Leitwort: MAHL HALTEN MIT JESUS bereiten sie sich seit Oktober auf ihren großen Festtag vor.

Am Weißen Sonntag, 27. April, findet der Festgottesdienst im ÖZ mit folgenden Kindern statt:

Sarah Abdallah; Marcel Arnold; Mila Bolldorf; Lina Eisenbacher; Thomas Frank; Kilian Geier; Ben Gerhard; Laura Göpfert; Luana; Lisa Hüblein; Felix Röhr; Elisabeth Knauer; Lukas Mitnacht; Noah Pokorski; Maximilian Reiher; Leonhard Walch.

Am Sonntag, 4. Mai, findet der Festgottesdienst in St. Lioba mit folgenden Kindern statt:

Maria Bauriedel; Clara; Marie Goth; Elisa Heinrich; Felix Lang; Romy Leandrin; Tom Merkle; Toni Müller; Elisabeth Rosengarth.

Diakon Gregor Groß



Erstkommunion 2025: Mahl halten mit Jesus

Foto: G. Groß

Firmkurs 2025/26

Wer ab dem Schuljahr 25/26 die 9. Klasse oder eine höhere Klasse besucht, wird bis Mitte April über das Pfarrbüro zur Firmung eingeladen! Der nächste Firmkurs findet von Juli 2025 bis Januar 2026 statt. Den festlichen Gottesdienst zur Firmung feiern wir im Januar/Februar 2026. Der genaue Termin wird im Herbst bekanntgegeben.



Wenn Du am Firmkurs 2025/26 interessiert bist, wähle mit Deinen Eltern einen Infoabend aus und meldet Euch an – den Link zum Anmelden findest Du in Deiner Post (Anmeldeschluss: 16.05.25).

- ▶ Di., 20.05.25, 19:30 Uhr, in der Kirche St. Peter und Paul in Rimpar
- ▶ Mi., 21.05.25, 19:30 Uhr in der Kirche St. Michael in Kürnach
- ▶ Do., 22.05.25, 19:30 Uhr in der Kirche St. Albert in der Lindleinsmühle

Dort wird die Firmvorbereitung für Lengfeld und den gesamten Pastoralen Raum Nord-Ost vorgestellt, einschließlich aller wichtigen Termine.

Wer bis 15. April keine Post erhält, aber an der Firmung interessiert ist, soll sich bitte bei Schwester Maria melden:

E-Mail: maria-k.schmitt@bistum-wuerzburg.de | Tel.: 0931-24801

Gemeinsam mit den Firmteams aus unserem Pastoralen Raum Würzburg Nord-Ost freuen wir uns, wenn Du mit dabei bist!

Thomas Wolf, Diakon; Sr. Maria Schmitt sf, Gemeindefereferentin

Zum Firmkurs in Lengfeld

Am 25. Januar 2025 wurden 20 Jugendliche aus Lengfeld zusammen mit weiteren Jugendlichen aus unserem Pastoralen Raum Würzburg Nord-Ost von Weihbischof Paul Reeder in Grombühl gefirmt. Wir, das Firmteam Lengfeld, haben diesen lebendigen Gottesdienst gerne mitgefeiert und waren auch bei den fünf Gruppentreffen von Juli bis Dezember 24 immer wieder positiv erstaunt, wie das Miteinander in unserer Firmgruppe gewachsen ist.

So planen wir ein weiteres Jahr und freuen uns, dass wir dafür schon ein jüngerer Paar als Unterstützung gewinnen konnten.

Ein Firmkurs lohnt sich, auch bei der Mitarbeit! Nicht nur die Jugendlichen, auch wir selbst, wenn wir etwas von uns und unserem Glauben weitergeben, gewinnen: in unserer Beziehung zu Jugendlichen, untereinander im Team, zur Gemeinde und zu Gott!

Wer will es einmal ausprobieren? An einem oder mehreren der Gruppentreffen?
Herzliche Einladung!

*Ingrid Pollak, Luise Weber und Agnes May
Kontakt: agnes.may@gmx.net*

Osterkerzen-Verkauf

Palmsonntag, 13. April 2025
Gründonnerstag, 17. April 2025



jeweils vor und nach dem Gottesdienst im ÖZ,
zugunsten unserer Partnergemeinde PACOTI, Brasilien,

Kerstin Thieme hat die Kerzen für uns liebevoll in Heimarbeit erstellt.
Erwerben Sie mit einer Osterkerze ein Zeichen für Licht und Leben!
Danke im Namen der Partnerschaft Lengfeld – Pacoti



Besondere Gottesdienste im Mai

Maiandachten (jeweils um 18:00 Uhr):

- ▶ Donnerstag, 01.05.25, St. Lioba:
Messfeier mit Eröffnung der Maiandachten
- ▶ Sonntag, 11.05.25, St. Lioba:
Maiandacht mit den Kommunionkindern
- ▶ Freitag, 16.05.25, Kapelle der Familie Roth:
Maiandacht
- ▶ Sonntag, 25.05.25, Alt-St. Laurentius:
Maiandacht



Foto: J. Zehe

Gottesdienst mit Krankensalbung

Dienstag, 20.05.25, 14:00 Uhr in St. Lioba
(anschließend ist Seniorentreff)

Bittgang vom Ökumenischen Zentrum nach St. Lioba

Donnerstag, 29.05.25, Christi Himmelfahrt
9:30 Uhr Start vom ÖZ – 10:00 Uhr Messfeier in St. Lioba

Die Bittgänge in den Tagen vor Christi Himmelfahrt haben in der kath. Kirche eine lange Tradition. Hauptmotiv ist die Bitte um gedeihliches Wetter für eine gute Ernte. Sie sollen aber auch deutlich machen, dass der Mensch die Natur in „Schöpfungsmitverantwortung“ nutzen soll und dass er bei allem, was er in der Welt tut, in Gottes Hand geborgen ist. Beten wir in diesen Tagen um gutes Wetter für eine gute Ernte, um Arbeit mit gerechter Entlohnung für alle und um Ehrfurcht vor dem menschlichen Leben und der Schöpfung.

Vielen Lengfeldern ist der Bittgang auch unter dem Namen „Würstles-Wallfahrt“ bekannt, da es vor dem gemeinsamen Rückweg eine Stärkung gibt.

Einführung der neuen Kirchenverwaltung St. Lioba

Am 9. Februar 2025 wurde die neue Kirchenverwaltung für St. Lioba im Gemeindegottesdienst eingeführt.

Pfarrer Dr. Harald Fritsch stellte die Mitglieder persönlich vor und erklärte ihren jeweiligen Schwerpunkt.

Für die Amtszeit von sechs Jahren gehören der KV nach der Wahl vom November 2024 folgende Personen an:



Unsere neue Kirchenverwaltung in St. Lioba Foto: M. Zehe

Frau Edeltraud Dorsch ist zuständig für die Vermietung des Lioba-Höfle, Getränke und Blumenschmuck. Sie ist außerdem die persönliche Vertretung von Pfarrer Fritsch im Vorstand des Kindergartenvereins und Delegierte in den Förderverein für das Lioba-Höfle.

Herr Klaus Eehalt hält auf rechtlicher Ebene den Kontakt zum Vorstand vom Kinderparadies St. Lioba.

Herr Horst Flammersberger erledigt die technische Betreuung von Kirche und Höfle.

Herr Hartmut Hegmann ist Protokollant.

Herr Bernd Stieber hält den Kontakt zu PGR und Familienkreis.

Herr Jürgen Zehe ist für Bau- und Renovierungsfragen um Kirche und Höfle zuständig.

Herr Heribert Weber wurde in die neue Kirchenverwaltung St. Lioba nachberufen und konnte, da bei der konstituierenden Sitzung niemand von den gewählten Personen bereit war, das Amt des Kirchenpflegers zu übernehmen, für diese Aufgabe für die kommenden Jahre wieder gewonnen werden.

Frau Christine Flammersberge wurde ehrenamtlich als Rechnungsfertigerin eingesetzt, ohne Mitglied der KV zu sein.

Pfarrer Harald Fritsch dankte allen für die Bereitschaft, ihre Aufgaben zu übernehmen und sich so für die Kirchengemeinde St. Lioba einzusetzen.

Martina Zehe

Hinweis:

Die neue Kirchenverwaltung für St. Laurentius wurde am 23. März im Gottesdienst im Ökumenischen Zentrum eingeführt und wird sich in der nächsten Ausgabe von Neues im Blick vorstellen.

AUS DER EVANGELISCHEN GEMEINDE

Konfirmation



Marie Ackermann

Daniel Ian Bauer

Ella Brock

Marina Hensel

Milena Hühsam

Raul Hühsam

Leo Hummel

Linus Hummel

Noah Ip

Moritz Jeschke

Aleksandra Schuller

Achim Wildt

Konfirmation Teil I

mit Beichte und Abendmahl

am Samstag, den 10. Mai 2025 um 18 Uhr

im Heilig-Kreuz-Chor

Konfirmation Teil II

mit Bekenntnis und Segnung

am Sonntag, den 11. Mai 2025 um 10 Uhr

im Heilig-Kreuz-Chor

Neuer Konfi-Kurs 25/26

**Liebe:r zukünftige:r Konfirmand:in,
(und liebe Eltern),**

die Konfirmandenzeit ist eine besondere Zeit, zu der wir dich einladen möchten. Begib dich mit uns auf einen spannenden Weg rund um deine Fragen zum Thema Glauben.

Zusammen mit drei Gemeinden starten wir wieder in ein neues Konfi-Jahr. Dadurch können wir ein kreatives, abwechslungsreiches und spannendes Programm anbieten.

Im „Konfi4You“ geht es um dein Jahr, deine Fragen und deine Konfirmation.

Also, mach dich mit uns auf den Weg und finde für dich heraus, was es mit diesem Gott und seiner Kirche auf sich hat. Wir freuen uns auf DICH!



Wie läuft der Konfi-Kurs ab?

Wir treffen uns einmal im Monat an einem Samstag (von 10 bis 16 Uhr) zu einem bestimmten Thema. Diese Samstage werden abwechslungsreich gestaltet mit Inhalten, Spielen, Aktionen, Essen & Musik, ...

Neben den Samstagen gibt es dann auch spezielle Zeiten in deiner Gemeinde. Das können Gottesdienste, Praktika oder auch organisatorische Treffen sein, um die Gemeinde besser kennenzulernen.

Wie melde ich mich an?

Komm einfach am Montag, 19. Mai, zwischen 16 und 19 Uhr im Gemeinderaum im evangelischen Teil des ÖZ vorbei.

Hier erfährst du alles Nötige und kannst dich anmelden.

Für den Kurs fallen Kosten in Höhe von 150,- € an. Mehr Infos dazu gibt es bei der Anmeldung.

Die ersten Termine im Überblick:

Anmeldung:

19. Mai, 16 – 19 Uhr, Gemeinderaum ÖZ

Elternabend:

27. Mai, 19 – 20 Uhr, Gemeinderaum ÖZ

Erstes Treffen:

2. Juni, 17 – 18:30 Uhr, Gemeinderaum ÖZ

MENSCHENWÜRDE NÄCHSTENLIEBE ZUSAMMENHALT

Schutzkonzept in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde in Lengfeld

Die kirchlichen Missbrauchsskandale der vergangenen Jahre haben dazu geführt, dass die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern ein Präventionsgesetz erlassen hat. Dieses verpflichtet alle Gliederungen der Kirche einschließlich jeder einzelnen Kirchengemeinde, für die gemeindliche Arbeit in all ihren Gliederungen ein Schutzkonzept zu entwickeln, um jeglichen Missbrauch für die Gegenwart und Zukunft, soweit möglich, auszuschließen.

Der Kirchenvorstand unserer Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde hat im letzten Sommer die Einrichtung einer entsprechenden Arbeitsgruppe beschlossen, der mittlerweile fünf Gemeindemitglieder angehören. Weitere Mitwirkende sind sehr erwünscht.

Ansprechpartner für Interessierte ist zunächst noch Pfarrer Stefan Meyer selbst, bis die Arbeitsgruppe jemanden bestimmt.

Die Arbeitsgruppe hat Mitte Dezember 2024 ihre Arbeit aufgenommen. In einem ersten Schritt wurde ein Leitbild entwickelt und am 25. Februar 2025 in der Kirchenvorstandssitzung beschlossen.

Außerdem wird auf die Gemeinde und ihre Aktivitäten geschaut, um daraus dann eine Risiko- und Potenzialanalyse vorzunehmen. Geplant sind in diesem Zusammenhang Gespräche mit den verschiedenen Aktiven in unserer Kirchengemeinde, die bei der Erstellung des Schutzkonzeptes einzubeziehen sind.

Nach Ostern wird sich die Arbeitsgruppe mit ihrem Anliegen in den verschiedenen Gremien und Gemeindegruppen der Kirchengemeinde wegen eines Gesprächs melden. Ziel ist es, das Schutzkonzept bis zum Jahresende auf die Beine zu stellen. Hier finden Sie schon einmal das Leitbild unserer Kirchengemeinde.

Leitbild unserer Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Das Leben und die Arbeit in unserer Kirchengemeinde leben durch Beziehungen von Menschen miteinander und mit Gott.

Der Kirchenvorstand hat dazu folgendes Leitbild für unsere Kirchengemeinde beschlossen:

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Jeder Mensch ist nach Gottes Ebenbild geschaffen.

Dies verleiht uns Menschen Würde – unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung oder ethnischer Herkunft.

In unserer Kirchengemeinde im Ökumenischen Zentrum in Lengfeld wollen wir diese Würde achten. Wir übernehmen Verantwortung für den Schutz der uns anvertrauten Personen vor grenzüberschreitendem Verhalten und Übergriffen, vor geistlichem Machtmissbrauch, vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt. Gewalt hat keinen Raum in unserer Gemeinde!

Wir wollen allen Menschen, ganz besonders Kindern und Jugendlichen, Senioren, Schutzbefohlenen und Menschen mit Einschränkungen, sichere Räume bieten, in denen sie Gottes Segen erfahren können.

Wir wollen einen sicheren Rahmen schaffen, in dem Nähe, Gemeinschaft und geteilter Glaube erlebt werden können.

Wir wissen dabei um die Möglichkeit, dass da, wo Menschen einander begegnen, auch das Risiko für Verletzungen und Fehler besteht. Diese werden, wenn sie geschehen, nicht verschwiegen.

Wo es zu Grenzüberschreitungen oder gar Übergriffen kommt, unterstützen wir aktiv den Umgang mit Beschwerden und Fehlern. Dabei orientieren wir uns an einer Kultur der Achtsamkeit.

In unserem Verhaltenskodex, den alle hauptberuflichen, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden unterschreiben, wird deutlich, wie dieses Leitbild in unserer täglichen Arbeit konkret wird.

TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN

Am Dienstag, 8. April 2025, wird die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs im Bistum Würzburg (UKAM) ihr „Gutachten über die Bestandsaufnahme und Aufarbeitung von Fällen des sexuellen Missbrauchs“ veröffentlichen.

Generalvikar Dr. Jürgen Vorndran schreibt:

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Gutachten wird eine wichtige Wegmarke unserer Aufarbeitung von Versagen und Verbrechen der Vergangenheit sein. Gleichzeitig erwarten wir Hinweise der Unabhängigen Kommission, wie wir unsere Anstrengungen in den Bereichen Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt weiter verbessern können.

Das Gutachten wird die Ereignisse der Vergangenheit und das damit verbundene Leid der Betroffenen wieder präsentieren. Wir wollen ehrlich und angemessen damit umgehen, den Blick darauf richten und zunächst eine Zeit der Stille und der Betroffenheit halten. Das soll auch die Liturgie des Palmsonntags prägen.

Neben der angemessenen Zeit der Betroffenheit setzt eine aufrichtige Auseinandersetzung mit der Veröffentlichung der UKAM ein intensives Studium und Verständnis der Inhalte voraus. Deswegen wird sich Bischof Dr. Franz Jung erst am Montag der Karwoche, 14. April 2025, in einer Pressekonferenz öffentlich zu den Ergebnissen äußern.

Wir hoffen, dass auch viele weitere Engagierte und Mitarbeitende des Bistums sich mit dem Gutachten auseinandersetzen.

Ich ermutige Sie daher, die Pressekonferenzen zur Veröffentlichung des Gutachtens

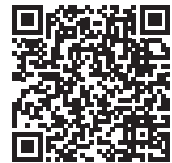


am 8. April sowie zur Stellungnahme des Bischofs am 14. April persönlich im Livestream zu verfolgen.

Bereits heute finden Sie aktuelle Informationen rund um das Thema Prävention, Intervention und Aufarbeitung im Internet unter biwue.de/sichere-kirche.

Sollten Ihre Fragen

dort nicht beantwortet werden, finden Sie auch die Kontaktdaten zu den zuständigen Ansprechpersonen.



Ich danke allen, die sich für unser Ziel „Gemeinsam für eine sichere Kirche“ engagieren! Ich bin überzeugt, dass wir den eingeschlagenen Weg der Aufarbeitung auf Grundlage des Gutachtens konsequent weitergehen werden.

Mit herzlichen Grüßen
Generalvikar Dr. Jürgen Vorndran



Kirchentag Hannover und Kirchentagsfestival Würzburg

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 findet der Deutsche Evangelische Kirchentag statt, heuer in Hannover.

Programm, Ticket-Shop und alle Informationen unter <https://www.kirchentag.de>.



Die Hauptpodien werden gestaltet zu den Themen:

Klimagerechtigkeit, Sinnsuche, Wirtschaftskrise, Machtmissbrauch, Frieden sowie Veranstaltungen aus aktuellem Anlass. Daneben stehen in bewährter Weise Bibelarbeiten, Kulturprogramm, Markt der Möglichkeiten, Gottesdienste und Gebete sowie 17 Themenzentren zu gesellschaftspolitischen und geistlichen Themen.

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

Auch wer nicht nach Hannover fahren mag: Im Nachgang zum Kirchentag findet in **Würzburg** ein Kirchentagsfestival statt:

Samstag, 17. Mai 2025

Dag Hammarskjöld-Gymnasium
am
Frauenlandplatz 5

Programm unter
www.Kirchentagsfestival.com



Kinderchor kann wieder starten!

Herzliche Einladung zu einem ersten Info-Treffen mit Chorprobe für interessierte Kinder und Eltern!

**Donnerstag, 10. April 2025, 16:30 Uhr
im Gemeinderaum des ÖZ**

sebastian.ferenz@bistum-wuerzburg.de

**Und zum Kennenlernen:
Der neue Chorleiter im Interview.**



Kinderchorleiter Sebastian Ferenz (Foto: privat)

Ich heiße Sebastian Ferenz, bin 31 Jahre alt und komme gebürtig aus Niederbayern. Bereits seit 2013 lebe ich, mit einigen kurzen Unterbrechungen, im schönen Würzburg.

Welches ist Ihr Hauptinstrument? Und weitere Instrumente?

Die Stimme! Ansonsten spiele ich viel an der Orgel und am Klavier. Meine Gitarre steht derzeit leider nur in der Ecke und wartet auf mich ...

Wie kamen Sie zur Kirchenmusik?

Durch den Knabenchor. Bereits als 10-Jähriger am musischen Gymnasium durfte ich die große, faszinierende Welt der Chormusik erleben – diese starke Verbindung ist bis heute geblieben.

Was gefällt Ihnen an der (Kinder-)Chorarbeit besonders?

Das Miteinander-Sein. Die Singstimme als unser eigenes Instrument erleben und zum Klingen bringen. Die Resonanz zwischen den Sängerinnen und Sängern, die Verbindung untereinander zu stärken und zu spüren – gemeinsames Atmen, bis viele Stimmen zu einer werden.

Welchen Musikstil schätzen Sie besonders?

Ich mag Alte Musik, so richtig alte. Vokalmusik aus dem 16. Jahrhundert zum Beispiel (Palestrina, Byrd etc.). Ansonsten höre ich auch elektronische Musik oder gute Rockmusik, v.a. aus den 70er/80er Jahren. Mehr und mehr interessiere ich mich auch für Musik von anderen Kontinenten und Kulturen, z.B. aus Asien oder Afrika. Im Grunde mag ich alles, was mit Liebe und Hingabe gemacht wird.

Haben sie einen Lieblingschoral?

Das ändert sich von Zeit zu Zeit. Derzeit mag ich besonders „Morgenstern der finsternen Nacht“. Ein altes Lied mit wunderbarer Melodie und hoffnungsvollem, lebensbejahendem Text. Oh, und natürlich „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ – aber bitte im geraden 4/4 Takt – das bin ich von Kindesbeinen an gewohnt :)

Auf welcher Orgel spielen Sie am liebsten?

Die Orgeln am Käppele und in St. Burkard spiele ich gerne. Wahrscheinlich, weil ich da am häufigsten bin.

Ihre Lieblingsstelle in der Bibel?

„Ich ließ meine Seele ruhig werden und still; wie ein kleines Kind bei der Mutter ist meine Seele still in mir.“ (Psalm 131,2)

Was sind Ihre Hobbys?

Lesen, Sport, im Wald spazieren gehen, da sitzen – atmen, die Stille genießen und aus dem Fenster schauen ...

Welches Buch lesen Sie zurzeit und welchen Film haben Sie zuletzt gesehen?

Gelesen habe ich „Wohin geht der Mensch?“ von P. Hugo Enomiya Lassalle. Vor kurzem starb der Regisseur David Lynch, dessen Schaffen ich sehr interessant finde. Zuletzt hab ich also nochmals seinen Film „Mulholland Drive“ gesehen.

Was erwarten Sie von Kirche im Allgemeinen und in Würzburg (Lengfeld) speziell?

„Ubi caritas et amor, Deus ibi est.“
Dass Ökumene in Lengfeld großgeschrieben wird, konnte ich bereits im Gespräch mit den Pfarrern Harald Fritsch und Stefan Meyer erleben. Auf den guten Kontakt und Austausch mit dem gesamten Team freue ich mich. Ich bin gespannt auf die kommende Zeit in Lengfeld und voller Vorfreude auf die Begegnungen mit den Kindern im Chor und den Menschen vor Ort.

Die Fragen stellte Jochen Scheidemantel

Kirche in Würzburg-Lengfeld

*Komm,
Sing mit uns!
im
Ökumenischen
Kinderchor
Lengfeld*

*Wann: Donnerstag, 16.30 - 17.15 Uhr
Wo: Ökumenisches Zentrum Lengfeld (ÖZ)
Wer: Alle Kinder, die Freude am Singen haben*

TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN

Gottesdienst mit dem Kindergarten Regenbogen



Bunt wie ein Regenbogen!
Wir warten auf Ostern!



Der Kindergarten Regenbogen freut sich darauf, mit Ihnen gemeinsam Gottesdienst zu feiern!

Sonntag, 6. April, um 10 Uhr

im Heilig-Geist-Chor des ÖZ

Alle teilnehmenden Kinder treffen sich um 9:45 Uhr im Gemeinderaum.

Tagesausflug nach Bayreuth



Bayreuth entdecken! (Foto: pixabay)

Am Dienstag, 27. Mai,

laden wir vom „Lengfelder Treff“ zu einem Tagesausflug nach Bayreuth ein:

- ▶ Kleine Stadtführung, Mittagessen
- ▶ Besuch des markgräflichen Opernhauses (optional)
- ▶ nachmittags Besuch der Eremitage (Freizeit)

Kosten:

Busfahrt: 10,00 € | Besichtigung markgräfliches Opernhaus: 10,00 €

Info und Anmeldung:

Maria Thieme: Tel. 27 42 97 oder Renate Jüstel: Tel. 27 19 52



Auf der Suche nach dem vermissten Gott



Vortrag und Gespräch mit Esther Maria Magnis

Freitag, 23. Mai 2025, 19:00 Uhr

im Pfarrsaal des Ökumenischen Zentrums Lengfeld

Esther Maria Magnis musste im Alter von 17 Jahren den Tod ihres Vaters und wenige Jahre später den Tod ihres jüngeren Bruders verarbeiten. In ihrem Buch „Gott braucht dich nicht. Eine Bekehrung“ erzählt sie über ihr Beten, ihre Wut und Enttäuschung bis zur Abwendung von Gott und ihre Entscheidung, wieder an ihn zu glauben.



Der Eintritt ist frei.
Herzliche Einladung!

Pfarrer Harald Fritsch, Pfarrer Stefan Meyer

Bild: Esther Maria Magnis
In: Pfarrbriefservice.de

2025: Wir besuchen unsere Partnergemeinde in Pacoti



Wer kommt mit?

Wir suchen Mitreisende für eine für September 2025 geplante Reise in unsere Partnergemeinde Pacoti (Dauer 10 bis 14 Tage) zur Begegnung mit den Menschen dort.

Besichtigungen in der Umgebung von Pacoti sowie der in der Nähe am Atlantik gelegenen drittgrößten Stadt Brasiliens Fortaleza mit ihren schönen Stränden sind ebenfalls geplant. Weitere Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten Brasiliens kommen nach Absprache in Betracht.

Bei Interesse bitte melden bei Peter Jaunich:
Tel. 278 54 42 oder per
E-Mail an pacoti-lengfeld@gmx.de



Herzliche Einladung!

Foto: ASPEK, Pacoti

TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN

KAB Lengfeld-Rimpar

Unsere nächsten Termine und Veranstaltungen – Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Dienstag, 13. Mai: Bibliolog – mit der Bibel im Dialog „Die Wahl der ersten Diakone“ (Apostelgeschichte)

19:30 Uhr in St. Martin, Friedenstr. 3 (Rückgebäude, Parkplätze vor der Kapelle)

Dieser Abend ist ein offenes, ökumenisches Angebot der KAB Lengfeld-Rimpar zusammen mit dem Bildungswerk Bayern und dem KAB-Bildungswerk der Diözese Würzburg e.V. Keine Anmeldung erforderlich. Kostenfrei.



Montag, 26. Mai: Männerbrotzeit „Reden über Gott und die Welt“



19:00 Uhr im ÖZ (Lengfelder Stube)

Beginn mit einer gemütlichen Brotzeit, anschließendes Thema:
**Aktion „Faires Paket“ – Arbeit wertschätzen
Arbeitsbedingungen von Paketboten im Blick**

Referent: Klaus Öttinger, Stellv. KAB-Diözesanvorsitzender mit Schwerpunkt Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen

Bericht zur Jahreshauptversammlung mit Wahlen (20.01.2025)

Zu Beginn gab Susanne Öttinger als geistliche Leiterin unserer KAB einen Impuls, für wertvolle Arbeit zu danken, die Arbeit von Menschen wertzuschätzen und persönliche Anerkennung zu zeigen.

Da glücklicherweise im letzten Jahr keines unserer Mitglieder verstarb, wurde im Gebet an die verstorbenen Mitglieder der letzten Jahre gedacht.

Ergebnis der Wahlen für die nächsten 3 Jahre

Einstimmig in das Leitungsteam wurden Bernhard Fröhlich, Olaf Hansel, Klaus Öttinger, Manfred Prähofer und Armin Schaab gewählt. Bestätigt wurden Susanne Öttinger als geistliche Leiterin und Andreas Mütherig als Kassier und als Mitglied im Leitungsteam. Für die Fahnenabordnung zeigen sich Armin Schaab und Olaf Hansel zukünftig verantwortlich. In diesem Zusammenhang dankten wir dem bisherigen

TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN

Verantwortlichen, Herrn Peter Pabst, mit einem Geschenk für seinen über 60-jährigen zuverlässigen Dienst.

Informationen aus dem Diözesanverband:

Es gibt eine erneute, kurzfristige Sonntagsaktion wegen der Änderung des bayrischen Ladenschlussgesetzes, da hier einige Verschlechterungen zur bisherigen Regelung versteckt sind.

Die bundesweite „Aktion faires Paket“ weist auf die Situation der Paketdienstfahrer mit überwiegend prekären Beschäftigungsverhältnissen hin. Konkrete Verbesserungsvorschläge der KAB sollen durch eine Online-Petition und ggf. durch Aktionen vor Ort unterstützt werden.

Aktuell leidet die KAB-Arbeit durch die offenen Stellen im hauptamtlichen Bereich. Sparmaßnahmen und langwierige Entscheidungsprozesse der diözesanen Verwaltung machen das Arbeiten im KAB-Verband schwerer.

Klaus Öttinger für die KAB Lengfeld-Rimpar

KAB und Förderverein für das Lioba-Höfle

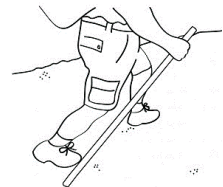
"gemeinsam unterwegs"

Sonntag, 27. April, 14:00 Uhr

Ruine Homburg (Gössenheim) - Runde von Aschfeld.

Meist befestigter, abwechslungsreicher Rundweg (ca. 9,7 km) mit einigen Steigungen.

Start um 14 Uhr beim Ausgangspunkt am Ende der Kerztalstraße in Aschfeld mit Parkmöglichkeit. Zum geselligen Ausklang um ca. 17:30 Uhr Einkehrmöglichkeit mit Abendessen in Karlstadt.



Teilnahme nur mit Anmeldung bis 19.04.25 (wegen Reservierung der Einkehr und gemeinsamer Abfahrt um 13:30 Uhr in Fahrgemeinschaften von Lengfeld)!
Anmeldung bei: Familie Zehe, Tel. 27 20 35

*Organisation und Durchführung:
KAB Lengfeld-Rimpar, Förderverein für das Lioba-Höfle e.V.*

TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN

Förderverein für das Lioba-Höfle



Herzliche Einladung,

auch Nicht-Mitglieder sind immer gern gesehene Gäste.

Freitag, 11. April: Binden von Palmbuschen

15 Uhr im Lioba-Höfle

Für Kinder ab 4 Jahren, Eltern sind willkommen
Material wird gestellt, bitte eine Gartenschere mitbringen.
Teilnahme ohne Voranmeldung möglich!



Foto: R. Müller

Rückfragen an: Rose Müller, Tel. 270 71 90

Sonntag, 18. Mai: Weißwurstfrühstück

10:30 Uhr (nach dem Gottesdienst) im Lioba-Höfle

Mit anderen aus unserer Kirchengemeinde bei guter Unterhaltung und freundschaftlichen Begegnungen einen gemütlichen Vormittag verbringen!

Zu Weißwürsten mit Senf und Laugengebäck oder Laugengebäck mit Gerupftem gibt es neben Weißbier natürlich auch andere Getränke zur Auswahl.



Foto: 704460_pixelio.de

Martina Zehe, Förderverein für das Lioba-Höfle

Benefizkonzert „Österliche Inspirationen“

mit Dekanatskantorin Anke Willwohl

Sonntag, 18. Mai 2025, 18:00 Uhr Ökumenisches Zentrum Lengfeld

Anke Willwohl an der Orgel spielt unter dem Motto „Österliche Inspirationen“ Werke von Bach, Vivaldi, Hakim und Widor.

Pfarrer Harald Fritsch trägt dazwischen kurze österliche Meditationen vor.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Spenden sind willkommen und für Renovierungen im Ökumenischen Zentrum bestimmt.



Bild: Markus Weinländer
In: Pfarrbriefservice.de

Ökumenischer Pilgerweg

Als gemeinsame

Pilger der Hoffnung

wollen wir uns wieder auf den Weg machen. Die Hoffnung ist ein Punkt, der uns als Christen auszeichnet.

Daneben sollen die Nächstenliebe, die Menschenwürde und der Zusammenhalt unser Handeln ausmachen.

Stärken wir uns unterwegs und an zwei Kraftorten Mainfrankens.

Sonntag, 1. Juni 2025



10:45 Uhr Abfahrt mit dem Bus von der Bushaltestelle „Ök. Zentrum“

10:50 Uhr Zustiegsmöglichkeit an der St. Lioba-Kirche

11:30 Uhr Segen an der Abtei Münsterschwarzach

Dort Treffpunkt für Selbstfahrer, die mitgehen wollen. Start zum Fußweg auf den Schwanberg, unterwegs Rast und Andachts-Stationen zu den Themen:

- ▶ Wir Christen sollten doch die sein, die **HOFFNUNG** haben.
- ▶ Wir Christen sollten **NÄCHSTENLIEBE** leben.
- ▶ Wir Christen sollten die **MENSCHENWÜRDE** achten.
- ▶ Wir Christen sollten in unterschiedlichen Konfessionen **ZUSAMMENHALTEN**.

17:00 Uhr Vesperliturgie mit den Schwestern der Communität Casteller Ring auf dem Schwanberg

17:45 Uhr kleiner Abschlussimbiss

18:45 Uhr Rückfahrt mit dem Bus über Münsterschwarzach nach WÜ-Lengfeld

Unser Bus hält auch in Großlangheim und Rödelsee. Wer nur Teilstrecken mitgehen will, bitte unbedingt anmelden!

Die Speisenauswahl für den Abschlussimbiss muss bereits bei Abgang in Schwarzach getroffen worden sein.

Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Rucksackverpflegung

Anmeldung möglichst bis 5.5.25 für den Bus per E-Mail an

FreundeOeZ.Lengfeld@elkb.de oder über die Lengfelder Pfarrämter (Tel. 271000 ev; 271977 rk). Für den Bus bitten wir um einen Kostenbeitrag.

Teilnehmende aus anderen Gemeinden sind herzlich willkommen!

GOTTESDIENSTE

Dienstag, 01.04. Dienstag der 4. Fastenwoche

Lio 18:00 Messfeier entfällt

Mittwoch, 02.04. Hl. Franz von Paola, Einsiedler, Ordensgründer

K 14:00 Kreuzwegandacht

18:00 Messfeier entfällt

Donnerstag, 03.04. Donnerstag der 4. Fastenwoche

Lio 9:00 Messfeier entfällt

Freitag, 04.04. Hl. Isidor, Bischof, Kirchenlehrer

K 9:00 Messfeier entfällt

Samstag, 05.04. Hl. Vinzenz Ferrer, Ordenspriester, Bußprediger

Lio 18:00 Vorabendmesse

Sonntag, 06.04. - K - 5. FASTENSONNTAG

- E - Judika

K 9:30 Messfeier (Fastenkollekte und Misereor Kinderfastenopfer)
Josefine u. Roman Roth, Agnes u. Hermann Schneider, Katharina u. Karl Roth, Hubert u.
Irma Schönwolf, Schwester Novata; Richard und Rita Schömig; Elfriede und Alois
Weberbauer, Luzia und Heinrich Öhrlein und Angehörige, Fam. Menigat u. Gaßner

E 10:00 Gottesdienst mit dem Kindergarten Regenbogen
(Pfarrer Meyer & Team)

Dienstag, 08.04. Dienstag der 5. Fastenwoche

Lio 18:00 Bußgottesdienst mit anschl. Beichtgelegenheit

Mittwoch, 09.04. Mittwoch der 5. Fastenwoche

K 18:00 Bußgottesdienst mit anschl. Beichtgelegenheit

Donnerstag, 10.04. Donnerstag der 5. Fastenwoche

Lio 8:30 Rosenkranz

9:00 Messfeier

Günter Kraft, Helmut und Frieda Roßhirt

Freitag, 11.04. Hl. Stanislaus, Bischof, Märtyrer

K 9:00 Messfeier

Allg. Totengedenken Papst Johannes Paul II. 02.04.05, Erwin Prokopetz-Gantner 31.03.15,
Maria Henninger 02.04.16, Bernd Wolff 02.04.17, Walter Servatius 04.04.17, Dr. Joseph
Scharer 04.04.18, Maria Dittmeier 31.03.20, Alois Müller 31.03.20, Arthur Geßner
03.04.21, Juliana Hauck 03.04.22, Leonhard Kania 30.03.22, Roland Geiter 01.04.23,
Bischof Josef Stangl 08.04.1979, Ingeborg Gründel 07.04.16, Michael Neckermann
12.04.18, Alexander Wechner 08.04.20, Paul Rothstein 08.04.22, Josef Seelmann
10.04.22, StD a.D. Ernst Knoll 12.04.24, Werner Fritsch 10.04.24

Sonntag, 13.04. - K - PALMSONNTAG

- E - Palmarum

- Lio 9:30 Messfeier - Feier des Einzugs Christi in Jerusalem
 Ö 9:30 Ökumenischer Beginn der Palmliturgie am Friedhof,
 gemeinsamer Weg der Gemeinden zu den Gottesdiensten im Ökumenischen
 Zentrum mit der Lengfelder Blaskapelle
- E 10:00 Abschluss der Palmliturgie (Pfarrer Meyer)
- K 10:00 Messfeier - Feier des Einzugs Christi in Jerusalem
 Frieda Rumpel u. Angehörige

Montag, 14.04. - Montag der Karwoche

- E 19:00 Gebet unter dem Kreuz (Pfarrer Meyer)

Dienstag, 15.04. Dienstag der Karwoche

- Lio 17:30 Rosenkranz
 18:00 Messfeier
- E 19:00 Gebet unter dem Kreuz (Pfarrer Meyer)

Mittwoch, 16.04. Mittwoch der Karwoche

- K 17:30 Rosenkranz
 18:00 Messfeier
 für alle lebenden u. verstorbenen Fatima-Rosenkranz-Beter; Allg. Totengedenken: Dieter
 Kerler 15.04.20, Franziska Weberbauer 14.04.22, Ägidius Karl 13.04.23, Peter Rittsteiger
 14.04.23, Agnes Beienz 15.04.23, Margarete Helios 16.04.23, Gertrud Sokol 17.04.23,
 Ignaz Mai 15.04.24
- E 19:00 Gebet unter dem Kreuz (Pfarrer Meyer)

Donnerstag, 17.04. Gründonnerstag

- E 19:00 Gebet unter dem Kreuz mit Abendmahl (Pfarrer Meyer)
- K 19:00 Feier des letzten Abendmahls mit Fußwaschung
 20:30 Eucharistische Anbetung (bis 21:30 Uhr)
- K 22:30 Crossing Würzburg - Liturgische Nacht der Jugend
 24:00 Ökumenischer Jugendkreuzweg zum Käppele

Freitag, 18.04. - KARFREITAG

- E 10:00 Beichtgottesdienst - Improperien - Heilsklagen (Pfarrer Meyer)
- Lio 10:00 Kreuzweg
- K 15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi
- Lio 15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19.04. Karsamstag

- O 17:00 Ökumenischer Familiengottesdienst im Garten der Kita Regenbogen
- K/E 21:00 Feier der Osternacht, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
Die evangelische Gemeinde feiert mit.
Beginn am Osterfeuer im Hof, nach der Messfeier Begegnung im Pfarrsaal

Sonntag, 20.04. - K - HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN - E - OSTERSONNTAG

- Lio 6:00 Feier der Osternacht
anschließend gemeinsames Osterfrühstück im Pfarrsaal
- K 9:30 Messfeier mit Tauffeier von Max Kaulfuß
Franz u. Rita Reiher; Fam. Schmidt, Pfannes, Grünewald und Kastner; Margarete Helios
zum Jahrestag und Angehörige, Andreas Wrießnegger u. Fam. Düncher u. Bonetti
- E 9:30 Osterfestgottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Meyer)

Montag, 21.04. - OSTERMONTAG

- Lio 9:30 Messfeier (Predigt: Pfarrer Meyer)
Verstorbene der Fam. Flammersberger, Schömig und Rinnagel
- E 11:00 Gottesdienst (Liturgie: Pfarrer Meyer; Predigt: Pfarrer Fritsch)

Freitag, 25.04. Freitag der Osteroktav

- K 9:00 Messfeier
Georg Pabst, Senior und Junior; allg Totengedenken: Prof. Dr. Georg Langgärtner
23.04.1987, Anni Baumann 23.04.2016, Edeltraud Matys 25.04.2019, Theresia
Wagenbrenner 21.04.2021, Monika Gross 25.04.2023, Josef Schmöger 26.04.2024

Samstag, 26.04. Samstag der Osteroktav

- K 14:30 Tauffeier: Finja Hohm
- Lio 18:00 Vorabendmesse

Sonntag, 27.04. - K - 2. SONNTAG DER OSTERZEIT - Weißer Sonntag - E - Quasimodigeneti

- K 10:00 Feierliche Erstkommunion musik. gestaltet von den Ötzis
- E 11:00 Gottesdienst (Pfarrer Hofmann-Kasang)

Montag, 28.04. Hl. Peter Chanel, Priester

- K 10:00 Dankgottesdienst der Kommunionkinder und deren Familien

Dienstag, 29.04. Hl. Katharina von Siena, Ordensfrau, Kirchenlehrerin

- Lio 17:30 Rosenkranz
18:00 Messfeier

Mittwoch, 30.04. Hl. Pius V., Papst

- K 17:30 Rosenkranz
 18:00 Messfeier
 für alle lebenden u. verstorbenen Fatima-Rosenkranz-Beter, allg. Totengedenken: Horst Scholz 27.04.2015, Elisabeth Benke 03.05.2015, Anna Sanhüter 30.04.2016, Heinz Melbert 01.05.2017, Robert Lenhart 28.04.2019, Dr. Hans Georg Monissen 30.04.2021, Herbert Maurer 27.04.2021, Cecilia Stanek 28.04.2022, Rosalie Rockel 03.05.2022, Werner Martin 29.04.2023, Franz Mitnacht 02.05.2023

Donnerstag, 01.05. MARIA, PATRONIN DES LANDES BAYERN

- Lio 18:00 Messfeier mit Eröffnung der Maiandachten

Freitag, 02.05. Hl. Athanasius, Bischof u. hl. Sigismund, Märtyrer

- K 9:00 Messfeier
 Stiftungsamt: Hans Heckelmann u. Geschwister

Samstag, 03.05. Hll. Phillipus u. Jakobus, Apostel

- Lau 18:00 Vorabendmesse

Sonntag, 04.05. - K - 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

- E - Misericordias Domini

- Lau 9:30 Festgottesdienst zum Florianstag
 Werner und Emmi Martin, Otto u. Mathilde Roth u. Kinder, Hans, Karl u. Sabine Hußlein, Luzia und Heinrich Öhrlein und Angehörige
- E 9:30 Gottesdienst (Lektorin Kreye-Diller)
- Lio 10:00 Feierliche Erstkommunion, musik. gestaltet von der Church Rock Band

Montag, 05.05. Hl. Godehard, Bischof

- Lio 10:00 Dankgottesdienst der Kommunionkinder und deren Familien

Dienstag, 06.05. Dienstag der 3. Osterwoche

- Lio 17:30 Rosenkranz
 18:00 Messfeier - Legat: Josef Landwehr

Mittwoch, 07.05. Mittwoch der 3. Osterwoche

- K 14:00 Fatimarosenkranz

- K 18:00 Messfeier
 für alle lebenden u. verstorbenen Fatima-Rosenkranz-Beter; Georg Pabst
 Allg. Totengedenken: Priska Keupp 06.05.2016, Helga Rambacher 09.05.2017, Norbert Weisenseel 06.05.2019, Erwin Jaugstetter 07.05.2021, Werner Heckelmann 04.05.2023

Donnerstag, 08.05. Donnerstag der 3. Osterwoche

- Lio 8:30 Rosenkranz
 9:00 Messfeier

Freitag, 09.05. Sel. Maria Theresia Gerhardinger

- K 9:00 Messfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 10.05. Samstag der 3. Osterwoche

O 9:30 Ökumenischer Festgottesdienst der Feldgeschworenen

Lio 18:00 Vorabendmesse

E 18:00 Konfirmation (Teil 1): Beichte und Abendmahl
(Meyer, Range), Heilig-Kreuz-Chor

Sonntag, 11.05. - K - 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

- E – Konfirmation

Lau 9:30 Messfeier
Karl-Heinz Helios zum 10. Jahrestag und Angehörige, Fam. Menigat u. Gaßner

E 10:00 Konfirmation (Teil 2): Bekenntnis und Segnung
(Meyer, Bindner, Range), Heilig-Kreuz-Chor

Lio 18:00 Maiandacht mit den Kommunionkindern und deren Familien

Dienstag, 13.05. Dienstag der 4. Osterwoche

Lio 17:30 Rosenkranz
18:00 Messfeier

Mittwoch, 14.05. Mittwoch der 4. Osterwoche

K 17:30 Rosenkranz
18:00 Messfeier
Margarete, Aloisa u. Heinrich Gudrich; allg. Totengedenken: Karl Heinz Helios 11.05.2015,
Rosemarie Schwab 11.05.2015, Charlotte Weisser 12.05.2016, Maria Hugo 13.05.2022,
Gerhard Schmitt-Wolfrum 12.05.2023, Angelika Weidmann 11.05.2024

Donnerstag, 15.05. Donnerstag der 4. Osterwoche

Lio 8:30 Rosenkranz
9:00 Messfeier

Freitag, 16.05. Hl. Johannes Nepomuk, Priester, Märtyrer

K 9:00 Messfeier
Paula u. Erwin Mark u. Angeh.

K 18:00 Maiandacht an der Kapelle Roth

Samstag, 17.05. Samstag der 4. Osterwoche

K 14:30 Tauffeier: Charlotte Pöhner

Lau 18:00 Vorabendmesse

Sonntag, 18.05. - K - 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

E - Kantate

- Lio 9:30 Messfeier
 E 9:30 Gottesdienst (Pfarrer Gortner)
 K 18:00 Benefizorgelkonzert „Österliche Inspirationen“ mit Anke Willwohl

Dienstag, 20.05. Hl. Bernhardin v. Siena, Ordenspriester, Volksprediger

- Lio 14:00 Messfeier mit Krankensalbung

Mittwoch, 21.05. Hl. Hermann Josef, Ordenspriester, Mystiker

- K 17:30 Rosenkranz
 18:00 Messfeier
 für alle lebenden u. verstorbenen Fatima-Rosenkranz-Beter; allg. Totengedenken: Lore Wingert 20.05.2016, Hans Eckert 22.05.2016, Franz Menigat 23.05.2016, Elisabeth Scharrer 18.05.2017, Franz Hart 18.05.2023

Donnerstag, 22.05. Donnerstag der 5. Osterwoche

- Lio 8:30 Rosenkranz
 9:00 Messfeier

Freitag, 23.05. Freitag der 5. Osterwoche

- K 9:00 Messfeier - Lothar, Resi u. Thomas Grunhofer

Samstag, 24.05. Samstag der 5. Osterwoche

- Lio 18:00 Vorabendmesse - Fam. Wohlfart und Fuchs und Angehörige

Sonntag, 25.05.- K - 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

E - Rogate

- K 9:30 Messfeier
 Fam. Stefan Mitnacht und Fam. Roman Heinrich; Rita u. Werner Keller u. Angeh., Raimund Oeffner und Schwester Caritina; Fam. Schmidt, Pfannes, Grünewald und Kastner, Frieda Rumpel u. Angehörige
 E 11:00 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Meyer)
 Einführung von Lektorin Christa Pangerl
 Lau 18:00 Maiandacht

Dienstag, 27.05. Hl. Augustinus, Bischof v. Canterbury

- Lio 17:30 Rosenkranz
 18:00 Messfeier

Mittwoch, 28.05. Mittwoch der 6. Osterwoche

- K 17:30 Rosenkranz
 18:00 Messfeier
 Allg. Totengedenken: Schw. Reinholda Öhrlein 26.05.1991, Doris Schuberth 28.05.15, Susanne Magosch 31.05.15, Eric Kind 27.05.17, Lothar Quednau 25.05.18, Robert Müller 26.05.18, Berthold Schullter 28.05.18, Maria Schuhmann 27.05.20, Ewald Wölm 25.05.20, Otto Wehner 26.05.20, Elisabeth Heinrich 26.05.22, Christel Künzel 26.05.23, Tobias Schmid 29.05.24

GOTTESDIENSTE / KOLLEKTEN / KASUALIEN

Donnerstag, 29.05. CHRISTI HIMMELFAHRT

K 9:30 Bittgang vom ÖZ nach St. Lioba

Lio 10:00 Messfeier

E 11:00 Gottesdienst im Grünen an der Wegkapelle in Kürnach

Freitag, 30.05. Freitag der 6. Osterwoche

K 9:00 Messfeier

Samstag, 31.05. Samstag der 6. Osterwoche

Lau 18:00 Vorabendmesse

Heinrich u. Kreszentia Weisenseel u. Angehörige; Paula und Ignaz Mai

Sonntag, 01.06. - K - 7. SONNTAG DER OSTERZEIT E - Exaudi

Lio 9:30 Messfeier
Oswald und Betty Schömig

E 9:30 Gottesdienst (Pfarrer Meyer)

Kollekten

Kollekten in der evangelischen Gemeinde:

Bitte entnehmen Sie die Kollektenanliegen dem Aushang im Foyer.

Besondere Kollekten in den katholischen Gemeinden:

06.04. Misereor-Kollekte und Fastenopfer der Kinder

13.04. Kollekte für das Heilige Land

Kasualien



Beerdigungen

Gertta Dumler
Helmut Pabel
Anton Mally
Richard Mitnacht
Maria Kapuschinski
Ernst Hertlein
Egon Wiest
Inge Bormann



Taufen

Max Kaulfuß
Finja Hohm
Charlotte Pöhner

Misereor Fastenaktion – Misereorsonntag 06.04.2025

Auf die Würde. Fertig. Los!

Mit der Fastenaktion 2025 rückt Misereor die Bewohner*innen von Teeplantagen in Sri Lanka in den Fokus. Dort unterstützt der Misereor-Partner Caritas Sri Lanka-SEDEC besonders Frauen dabei, ihre Talente zu entfalten und ein eigenes Einkommen zu erzielen, zum Beispiel mit Nähen, Weben oder einem eigenen Geschäft. So verbessern sie ihre Lebensbedingungen und schaffen sich Alternativen zur harten Arbeit auf den Teeplantagen. Unter dem Leitwort „Auf die Würde. Fertig. Los!“ ermutigt Misereor uns, diesen Wandel zu fördern.



Mit Ihrer Spende unterstützen auch Sie den Wandel – danke!

Spendenkonto Misereor: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

vom 12. bis 17. Mai 2025, jeweils von 9:00 - 17:00 Uhr
im Ev.-luth. Pfarramt, unter dem Remisendach im Hof, Am Schlossgarten 6

Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt.

Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir können leider auch keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel

25 Jahre priesterliche Berufung: Freude und Dank

Mit einer Eucharistiefeier als geistliche Mitte seines priesterlichen Dienstes beging Pfarrer Harald Fritsch sein Silbernes Priesterjubiläum.

Gemeinsam mit zahlreichen Christen aus den katholischen und der evangelischen Gemeinde, Freunden, Familie sowie einer großen Ministrantenschar aus dem ÖZ und St. Lioba verlieh er seiner Freude und Dankbarkeit darüber Ausdruck, „berufen worden zu sein, in Gemeinschaft mit der Kirche das Evangelium zu verkünden und Zeuge der Auferstehung zu sein“.

Als Konzelebranten begrüßte er den evangelischen Pfarrer Stefan Meyer, Franziskaner-Pater Joseph Fischer, Kurskollegen Pfarrer Thomas Klemm sowie die beiden Lengfelder Diakone Gregor Groß und Thomas Braun. Für feierliche Stimmung sorgten der Kirchenchor unter Leitung von Ann-Kathrin Rauscher sowie Organist Ulrich Pakusch, seit 2023 Professor an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig.

Pater Josef Fischer dankte in seiner Festpredigt seinem Mitbruder von Herzen für den gemeinsamen Weg – als Begleitender, als Mitringender, als Diener am Wort und den Sakramenten und als Ökumeniker. Sein Wunsch für ihn und alle Mitfeiernden sei „Ermutigung im Blick auf die göttliche Mitte“.

Drei franziskanische Orte als „Hilfestellung in den Gefährdungen des Alltags“ beleuchtete Pater Josef (in Anlehnung an eine Pilgerfahrt nach Assisi mit Schwester Diethelma Conze vor vielen Jahren):

Die Portiunkula-Kapelle, dort habe der heilige Franziskus nach langem Suchen



Pfarrer Fritsch und seine Mitzelebranten

und Ringen den **Auftrag Jesu zur persönlichen Nachfolge** erhalten. „Dein Portiunklua ist der Moment der persönlichen Aussendung im Würzburger Kiliansdom am 19. Februar 2000“, zog Fischer die Parallele zum Jubilar: „Neben Dir fünf Mitbrüder, hinter Dir Deine Familie, vor Dir Bischof Scheele, der Dich in der Ökumene inspiriert hat, sowie ein jugendlicher Christus, der Dir entgegenkommt.“

Poggio Bustone im Rieti-Tal stehe bei Franziskus für **Trost und Frieden** in Zeiten der Krise und des Zweifelns. „Deine Trost-Orte sind Exerzitien und Urlaube, die Tage in der Bibliothek und theologische Fortbildungen, Begegnungen im Ack und Sie alle“, die hier Anwesenden.

Die Kapelle San Damiano, dort habe Christus den heiligen Franziskus aufgefordert, sein verfallendes Haus wiederherzustellen. Ähnliche Vergewisserung, **auf seinem Weg nicht allein zu sein**, erfahre Fritsch in seiner Gebetsecke, in Liturgie und Gottesdienst-Feiern, im Austausch und Gespräch mit anderen.

Zwei moderne Glaubenszeugen zitierte Pater Josef abschließend: In „Deine

Hand“ erzählt der Sänger und Songwriter Herbert Grönemeyer von einer Hand, die in Liebe anschiebt, aus dem Tief zieht und Halt gibt. Die niederländische jüdische Intellektuelle Esther Hillesum, die 1943 in Auschwitz ermordet wurde, besuchte zwar weder Kirchen noch Synagogen, sei aber von Tag zu Tag immer mehr in das große Geheimnis Gottes hineingewachsen. Antrieb war ihr dabei die Sehnsucht nach etwas, das etwas größer ist als das eigene Leben und das sich nie aufbraucht.

Pfarrer Stefan Meyer überbrachte die Glück- und Segenswünsche vom Freundeskreis des ÖZ und des Kirchenvorstands der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde. Er beschrieb seinen Mitbruder als „Menschen, dem Seelsorge und Ökumene sehr wichtig sind“; zugleich attestierte er ihm eine „tief eingewurzelte persönliche Spiritualität“ und „theologischen Sachverstand“, den er gerne teile. „Austausch ist für Dich nicht nur eine Selbstverständlichkeit, sondern ein Herzensanliegen“.

Michael Legge dankte Harald Fritsch im Namen der Gemeinde und des PGR für sein bereits 18 Jahre währendes Wirken in Lengfeld. Dieser habe die Gemeinde „maßgeblich geprägt“ – etwa in seinem Einsatz

für die Zusammenarbeit zwischen St. Lioba und St. Laurentius oder im Fortschreiten der gelebten Ökumene, die vorbildhaft für die gesamte Diözese ist. Dass Priester für den Seelsorger nicht nur Beruf, sondern Berufung sei, stelle er immer wieder unter Beweis.

Gemeinsam mit Sarah Bulla überreichte er eine Lengfelder Stola, die eigens für Harald Fritsch angefertigt worden war. Die aufgestickten Symbole illustrieren Geschichte und Wesen der Kirche in Lengfeld: auf das einladende offene Kreuz am Scheitel der Stola folgen rechts die Glocke der Hl. Lioba, die Lutherrose, das irische Kreuz auf einem Schiff und das Lengfelder Wappen, links das Kreuz der Franziskaner, der brennende Rost des Hl. Laurentius, die Taube und das Wappen der brasilianischen Partnergemeinde Pacoti.

Nach umfangreichem Dank an alle Beteiligten und einer Ermutigung zum Miteinander lud der Jubilar zum geselligen Beisammensein in den Pfarrsaal ein, wo ein rühriges Frauenteam um Maria Thieme eine ganze Tafel kulinarischer Geschenke vorbereitet hatte.

*Anja Legge/Wolfgang O. Hugo
(Text und Fotos)*



Viele Gäste gratulierten beim Empfang im Pfarrsaal.

Zum Jubiläum: An besonderen Tagen ...



Eine neue rote Stola ...

Foto: A. Legge

Eine Überraschung zu seinem 25-jährigen Priesterjubiläum erreichte Pfarrer Dr. Harald Fritsch nach dem Festgottesdienst im ÖZ:

Im Namen der ganzen Gemeinde überreichten Michael Legge und Sarah Bulla vom PGR eine neue rote Stola, gestaltet von Schneidermeisterin Martha Öhrlein. Die neun aufgestickten Medaillons erzählen von den verschiedenen Besonderheiten Lengfelds.

... und jeden Tag den Glauben miteinander teilen!

In der Woche nach der Feier zum silbernen Priesterjubiläum gab es nach dem Werktagsgottesdienst in St. Lioba eine weitere Überraschung für Pfarrer Fritsch. Da überreichte ihm Steffi Flamersberger im Namen der Gemeinde eine von ihr erstellte grüne Stola und die anwesenden Gemeindemitglieder sagten dazu:

„Allen Gemeindemitgliedern war es ein Anliegen, herzlich zu diesem besonderen Tag zu gratulieren und zum gemeinsamen Geschenk etwas beizutragen. Und so wurde Ihnen am Sonntag eine wunderschöne rote Stola mit vielen aussagekräftigen Symbolen überreicht.“



... und eine neue „Werktags-Stola“
(Foto: Ch. Schulter)

Das Leben zeigt uns, genauso wie das Kirchenjahr, dass es nicht nur Fest- und Feiertage gibt, sondern der Alltag ganz schnell wieder kommt. So möchten wir Ihnen auch für die Werktage, für die Zeit im Jahreskreis eine neue grüne Stola schenken.

Bei den Werktagsgottesdiensten, die wir gemeinsam mit Ihnen feiern, erleben wir Ihre lebendige Beziehung zu Jesus und Ihren verwurzelten Glauben und sind gleich zu Beginn durch Ihre persönlichen Einleitungsworte angesprochen. Wir danken, dass wir gerade bei den Werktagsgottesdiensten in besonderer Weise den Glauben mit Ihnen teilen und miteinander feiern können.“

Ein Jahr Lengfelder Treff



Der „Lengfelder Treff“ feiert im April 2025 bereits sein einjähriges Bestehen. Alle freuen sich an den geselligen monatlichen Kaffeemittagen mit leckeren selbstgebackenen Kuchen im evangelischen Gemeinderaum des ÖZ.

Die Teilnehmer sind eifrig bei den Spielen, egal ob Rummy Cup, Scrabble oder Kartenspiele. Daneben genießen sie die rege Unterhaltung mit Bekannten, Freunden und Nachbarn – oder lassen sich auch auf eine gemeinsame Faschingsgaudi ein.



„Lengfelder Treff“ im Fasching

Es wurden schon viele neue Bekanntschaften geknüpft. Auch ein Vortrag über Hausnotruf des BRK war gut besucht. Und es sind weitere Veranstaltungen zu interessanten Themen geplant.

Die Treffen finden immer am letzten Mittwoch im Monat statt.

Das nächste Treffen ist am **30. April** ab 14:30 Uhr. Am Dienstag, 27. Mai 2025, planen wir eine Busfahrt nach Bayreuth.



Ohne **unsere treuen Helferinnen** (es sind sogar noch mehr als auf dem Foto!), die sich stets zum Kuchenbacken, Tischdecken, Dekorieren und Aufräumen einfinden, wären diese Nachmittage nicht machbar. Daher ein großes Dankeschön an Euch.



Herzlich danken wir auch unserem **Musikus Alfred Söhlmann**, der sowohl den „Adventskaffee“ besinnlich als auch die „Faschingsgaudi“ zünftig und witzig bereicherte.

Wir freuen uns über alte und neue Gäste beim „Lengfelder Treff“ und laden Sie herzlich ein.

*Maria Thieme und Renate Jüstel
Fotos: Elena Karaev*

Freundeskreis des Ökumenischen Zentrums



Vortrag und Mitgliederversammlung

Von einer „Sternstunde für das Ökumenische Zentrum“ sprach Dr. Jochen Scheidemantel nach dem Vortrag „Verschiedenheit als Grundverfasstheit der Kirche Christi“, der bei der Jahreshauptversammlung des ÖZ-Freundeskreises präsentiert und diskutiert wurde.

Referent des Abends war Dr. Michael Bauer.

Er forscht und lehrt zu Systematischer Theologie und Gegenwartsfragen am Lehrstuhl für Evangelische Theologie der Uni Würzburg.



Dr. Michael Bauer

Mit dem Foto von Dura Europos, der ältesten bekannten Kirche, die aus dem Jahre 232 n.Chr. stammt und im Osten des heutigen Syrien liegt, eröffnete der Theologe sein Referat. Anschaulich stellte Bauer die verschiedenen Gruppierungen von kirchlichen Gemeinschaften vor, die sich nach Tod und Auferstehung Jesu entwickelten, meist trugen sie den Namen ihrer Ausrichtung wie etwa die Sadduzäer.

Oft werde in diesem Zusammenhang auch gefragt, wann Judentum und Christentum auseinandergingen. Bauer stellte Theologen vor, die zum Thema forschen, und skizzierte deren Theorien. Immer deutlicher erkannten die Zuhörer als Grunderkenntnis die von Bauer dokumentierte „Pluralität des frühen Christentums“.

Dass wir heute, rund 1800 Jahre später, davon wissen, geht zum Beispiel zurück auf sogenannte „Ketzerabhandlungen“,

die in Büchern dokumentiert sind und deren Grundfrage meist lautet: „Wer hat recht?“

Bauer belegte seine Ausführungen mit Textbeispielen aus dem Ebo-niten-Evangelium (140 n.Chr.), Schriftstellen aus Paulus-Briefen an die Epheser sowie unterschiedlichen Text-Versionen von verschiedenen kirchlichen Gruppen. Auch die vier Evangelien (Lukas, Matthäus, Markus, Johannes) gelten als Zeugnis der Vielfalt des frühen Christentums. Um 170 n.Chr., so Bauer weiter, habe

Tatian im „Diatessaron“ einen „Mix“ der vier Evangelien versucht, dieser habe aber wie auch andere Versuche den Nachteil, dass alternative Texte nicht aufgenommen wurden.

Auf die Frage, was das nun für die heutigen Gemeinden bedeutet, antwortete Bauer, dass man einerseits gelassen sein könne und nicht rechthaberisch auf einer Richtung bestehen solle. Zweitens zitierte er den liberalen Theologen Friedrich Schleiermacher (1768-1834), der Religion und Kirche nicht gleichsetzt und das Wort geprägt hat: „Jeder ist Priester.“ Diese Aussage findet Bauer umgesetzt im „Europäischen Haus der Andacht“ der Bahá'í in Hofheim am Taunus, wo bei Treffen der jüngsten Weltreligion ohne Ambo oder Kanzel theologische Inhalte verkündet werden ...

In der lebhaften Diskussion kam auch der Wandteppich im Heilig-Kreuz-Chor von Bernard Jardel (Paris) zur Sprache, der von der Firma Raymund Picaud in Aubusson (1976) gewebt wurde und die Thematik von Schnittflächen darstellt.

In der Mitgliederversammlung wurde zuerst des am 12. April 2024 verstorbenen Theologen Ernst Knoll (1938-2024) gedacht.

Der Rückblick des Freundeskreis-Vorsitzenden Dr. Jochen Scheidemantel informierte in präziser Form über das Sommerfest (Juli 2024) und die kulturellen Angebote von Arno Leicht, die gut angenommen werden und für die der Freundeskreis sehr dankbar ist. Neu ist ein sozialbezogener Treff im ÖZ – in Kooperation mit der AWO – einmal im Monat (außer August und Dezember) unter der Regie von Maria Thieme und Renate Jüstel.

Zum Ausblick auf die kommenden Termine gehörten der Pfingst-Pilgerweg am 1. Juni, das Sommerfest am 26./27. Juli 2025 und der 50. Jahrestag der ÖZ-Weihe, an den mit einem Fest-Gottesdienst am 7. Dezember 2025 um 11 Uhr erinnert wird. Vom Freundeskreis geförderte Projekte werden die anstehenden Sanierungen von

Glockenträger und Toiletten sein sowie die Anschaffung eines Defibrillators.

Schatzmeister Dr. Ronald Leppert konnte im Kassenbericht erfreuliche Zahlen vermelden. So wurden aus dem Überschuss des Sommerfests die beiden Kitas und die Offene Jugendarbeit unterstützt. Eine ausgeglichene Bilanz gab es bei der Weihnachts-Paket-Aktion für Insassen der JVA. Nachhaltig verwendet werden Gelder aus dem Erbe des 2021 verstorbenen Pfarrers Wolfgang Rieser.

Teilwahlen für die Vorstandschaft: Gewählt wurden Monika Bulla als Schriftführerin und Angelika Lux-Leppert als Stellvertreterin. Die fünf aus der MV gewählten Beiräte: Sabine Abramowski-Keller, Konrad Abelmann-Brockmann, Barbara Hornung, Hubert Hornung, Gertrud Krenzer-Scheidemantel. Kassenprüfer sind Dr. Stefan Wozar und Christa Öhrlein.

Wolfgang O. Hugo (Text und Foto)

Weitere Veranstaltungen des Freundeskreises im Jahr 2025:

- ▶ 1.6.25, 10:45 – Ökumenischer Pilgerweg
- ▶ 5.7.25, 09:30 – geänderter Termin!
Orgelwanderung (Abtswind & Wiesentheid) mit Arno Leicht
- ▶ 26.-27.7.25 – ÖZ-Sommerfest
- ▶ 9.10.25, 19:00 – Theologischer Abend
- ▶ 18.10.25, 08:00 – Herbstausflug mit Arno Leicht:
Klaviermatinee auf Schloss Schillingsfürst. Führung durch Dinkelsbühl.
- ▶ 9.11.2025 – Führung: Die barocken Gemälde im Museum für Franken (Arno Leicht)

„Wir sind Diakon“ Richard Pollak zum 80. Geburtstag

Am 20. Februar ist Diakon Richard Pollak 80 Jahre alt geworden. Im Interview blickt der beliebte Seelsorger zurück auf sein Leben, erzählt, warum sein Herz für Randgruppen schlägt und was er sich zum 80. Geburtstag wünscht.

Du wurdest 1945 in Neu-Zechsdorf (heute Tschechien) geboren und bist in Gauschach bei Hammelburg aufgewachsen. Welche Erinnerungen hast Du an Deine Kindheit?

Ich wurde in ärmliche Verhältnisse hineingeboren. Wir waren Heimatvertriebene, meine Mutter war bei meiner Geburt erst 17 Jahre alt, Geld war immer Mangelware. Ich erinnere mich noch, wie mir mein Opa Schusser aus Ton geformt hat, mit denen ich in ein Astloch in unserem Dielenboden gezielt habe.

Welchen Beruf hast Du erlernt?

Nach der Schule habe ich beim Fernmeldeamt Nürnberg eine Ausbildung zum Fernmeldehandwerker gemacht und als Bester von 80 Absolventen abgeschlossen. Mit Nebenjobs habe ich mir meinen Lebensunterhalt verdient – als Bedienung in einer Rennfahrgaststätte, in einem Tanzcafé und einer Nachtbar. Danach habe ich das Fachabitur gemacht, Elektrotechnik in Würzburg studiert und schließlich bei der Deutschen Telekom angefangen.

Und wann trat Ingrid in Dein Leben?

Ingrid habe ich 1966 auf einem Ball der Sudetendeutschen in den Huttensälen kennengelernt. 1968 haben wir geheiratet und sind im Haus von Ingrids Eltern im Pilziggrund eingezogen. Obwohl wir kaum Möbel besaßen, haben wir wenig später ein Grundstück gekauft und angefangen



zu bauen. Ganz langsam und mit unzähligen Stunden Arbeit.

1992 wurdest Du von Bischof Paul-Werner Scheele zum Ständigen Diakon geweiht. Wie kam es dazu?

Dreh- und Angelpunkt war die Erstkommunion unserer Tochter Simone. Anfangs war ich dagegen, doch dann kam ich ganz langsam in Kontakt mit der Kirche. Ich bin in den Familienbund eingetreten, wurde PGR-Mitglied, habe mich als Lektor und Kommunionshelfer engagiert. Dann kam Ingrid von einer Fortbildung bei einer Freikirche zurück, wo jemand zu ihr gesagt hatte: „Wenn Du Deinen Platz im Leben und in Deiner Gemeinde verlässt, ist da ein Loch!“ Das war der Auslöser dafür, dass ich mich bei Theologie im Fernkurs angemeldet und mein Leben Jesus anvertraut habe.

Welches Ereignis in St. Lioba ist Dir besonders in Erinnerung?

Pfarrer Klaus Göbel hat einmal zu mir gesagt: „Richard, Dein Platz ist hier!“ Deshalb

ist in meine Albe auch der Satz eingestickt: „Herr, hier bin ich, sende mich!“



In Lengfeld sagt Ihr manchmal „Wir sind Diakon“. Welche Rolle spielt Ingrid für Deinen Dienst?

Eine sehr große. Sie hat einen ganz anderen Blick, ein liebevolleres Auge. Sie erinnert mich, mal hier nachzufragen, mal dort einen Hausbesuch zu machen.

Welche Aufgaben haben Dir am meisten Freude bereitet?

Taufen, Trauungen, Beerdigungen. Eigentlich alle Situationen, in denen ich Menschen erreichen und ihnen in den Wechselfällen des Lebens zur Seite stehen kann.

Was empfindet Ihr als schwierig?

Insgesamt würden wir uns mehr Nähe und Gemeinschaft wünschen. In Form lebendiger Gebetskreise oder bei der Sorge um uns Alte.

20 Jahre lang habt Ihr Euch im Emmaushof um Straftatlassene gekümmert, noch heute geht Ihr regelmäßig in die JVA. Welche Erfahrungen habt Ihr gemacht und was ratet Ihr im Umgang mit Menschen am Rande?

Das sind Menschen wie Du und ich. Sie haben nicht nur Fehler, sondern sie sind es wert, dass man sich ihrer annimmt und ihre Fähigkeiten fördert. Es geht darum, das Gute in jedem Menschen zu suchen.

Wir haben sehr viel Schönes und tiefe Begegnungen erlebt. Aber natürlich gab es auch schlechte Erfahrungen, zum Beispiel als wir um 25000 DM betrogen wurden. Aber einer ist eben nicht alle!

2018 habt Ihr mit dem Näh- und Strickkreis das Projekt „Nähmaschinen für Nigeria“ aus der Taufe gehoben. Wie ist hier der aktuelle Stand?

Die Mauern stehen, es gibt einen Brunnen auf dem Grundstück und auch die Nähmaschinen sind da. Jetzt fehlt nur noch das Dach.

Welche Bibelstelle ist für Dich eine Art Lebensleitwort?

Da gibt es mehrere, etwa Phil 3,20: „Unsere Heimat ist im Himmel. Von dorther erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter.“ Oder Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“ oder Kohelet: „Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit“ (Koh 3,1).

Welchen Wunsch zum 80. hast Du für Dich selbst?

Ich lebe gerne und das möchte ich noch eine Weile auskosten. Das Wichtigste sind für mich aber Dankbarkeit und Zufriedenheit.

Und was wünschst Du den Menschen in Würzburg-Lengfeld?

Herzlichkeit, Freiheit, Offenheit, Mut zur Freundschaft und zu einem Leben mit Jesus.

Interview und Fotos: Anja Legge

Viele Minis zum Abschied von Hannelore Hohn

Schon an ihrem Sitzplatz war zu erkennen, dass sich etwas verändert hat:



Hannelore Hohn saß an diesem ersten März-Sonntag nicht mehr an ihrem Stammsitzplatz neben der Sakristei, sondern im gut gefüllten Kirchenraum unter den anderen Gläubigen.

Nach fast 33 Jahren im hauptamtlichen Dienst wurde die langjährige Mesnerin in den Ruhestand verabschiedet.

„Sie haben Ihre vielen Gaben zur Feier der Liturgie, zum Wohl unseres Gemeindelebens und in ökumenischer Weite tatkräftig eingebracht“, verlieh Pfarrer Dr. Harald Fritsch gleich zu Beginn seiner Dankbarkeit über die lange und engagierte Dienstzeit von Mesnerin Hannelore Hohn Ausdruck. Unter diesen Gaben sei auch eine gute Portion Humor, die Hohn ausgestrahlt und in das Team eingebracht habe. „Humor gehört zur Botschaft Jesu“, so Fritsch, „er hilft uns, mit der Spannung zwischen Ideal und Wirklichkeit umzugehen, nimmt das Bedrängende und führt zu Entspannung, Güte und Zuversicht.“

Auch das Sonntagsevangelium vom Splitter im Auge des Bruders (Lukas 6,39-46) sei letztlich ein humorvolles Bild. Es löse Betroffenheit aus, aber auch Lachen, so Harald Fritsch in seiner Predigt: „Jesus will entlarven, dabei aber nicht niedermachen, son-



dern aufrichten und befreien.“ Er ermutige dazu, mit Ehrlichkeit und Humor mit der eigenen Unvollkommenheit umzugehen.

Am Ende des Gottesdienstes, der von Michael Heinrich an der Orgel und Lothar Wappes mit der Querflöte musikalisch gestaltet worden war, formulierte Fritsch seinen Dank als Dienstherr und Mensch. Die vielfältigen Aufgaben habe Hannelore Hohn engagiert, strukturiert, verlässlich und in vertrauensvoller Zusammenarbeit erledigt. Zugleich habe sie ihren Beruf immer „als geistlichen Dienst und Dienst an Gott verstanden“. „Sie waren Ansprechpartner für die Menschen und haben auch mir persönlich wertvolle Impulse und Ideen gegeben.“ Dass Hohn auch künftig an Festtagen für den Blumenschmuck sorgen will, freute nicht nur Fritsch. Für den Ruhestand wünschte er Freude, Frieden, Aufatmen, Lebendigkeit und Zeit, um ganz im Sinne von Hohns Lieblingspsalm 23 bei Gott auszuruhen.

Pfarrer Stefan Meyer bedauerte, dass er Hannelore erst in den letzten 15 Monaten und nicht schon in den letzten 33 Jahren erleben durfte. Sie habe ihm als eine der ersten Personen das ÖZ nahegebracht, war von Anfang an als Gesprächspartnerin

da und habe es ihm mit ihrer herzlichen Banater-Schwaben-Art „leicht gemacht, dass wir zueinander gefunden haben“. Er überbrachte den Dank der evangelischen Gemeinde, des Kirchenvorstands, des Pfarrbüros und ganz persönlich für das jahrzehntelange Engagement im ÖZ und für die Ökumene.

Jochen Scheidemantel, Vorsitzender vom Freundeskreis des Ökumenischen Zentrums, fragte, was das ÖZ wohl sein werde ohne sie. „Mit Deiner Allgegenwart und Allwissenheit hast Du Ordnung in das Chaos der unterschiedlichen Nutzerinnen und Nutzer gebracht, für Labung gesorgt und vieles erst ermöglicht.“

Hannelore Hohn sprach in ihrer Abschiedsansprache als Erstes die zahlreichen Ministrantinnen und Ministranten an: Neben rund 20 aktiven Minis war auch eine große Anzahl Ehemaliger vertreten, für die sichtbar gerührte Hannelore Hohn war das „ein ganz großes Geschenk!“

Nach so langer Zeit falle ihr der Abschied nicht ganz leicht, doch mache sie den Weg gerne frei – in der Hoffnung, dass der Dienst ihrem Nachfolger genauso Freude



Zum Schluss: persönliche Abschiedsworte

macht, und im Vertrauen auf Gottes Plan. Ausdrücklich dankte sie den vielen Menschen, „mit denen ich zusammengearbeitet habe und die mich mit ihrer Hilfe bereichert haben“, Harald Fritsch für „die große Freiheit, mit der ich meinen Dienst ausüben durfte“, und Pfarrer Meyer „für alles freundschaftliche Miteinander“.

Nach anhaltendem stehenden Applaus, Blumen, Abschiedsfotos und Geschenken ging es in den Pfarrsaal, wo das rührige Frauenteam um Maria Thieme Getränke und ein Buffet pikanter und süßer Leckereien vorbereitet hatte.

Anja Legge (Text und Fotos)



Als Erste nach dem Gottesdienst verabschiedeten sich die Minis mit herzlichem Dank.

Gruppen für Familien und Kinder

Eltern sein in Lengfeld!

Warum in die Krabbelgruppe kommen? Da gibt es viele Gründe: Kinder können andere Kinder treffen und gemeinsam das Krabbeln oder Laufen üben, singen, trommeln und vor allem spielen. Eltern können andere Mamas und Papas treffen, Erfahrungen austauschen und gemeinsam Kaffee trinken. Für alle Eltern mit Kindern bis zwei Jahren eine wunderschöne Abwechslung im Baby- und Kleinkinderalltag. Herzliche Einladung! Auch für die älteren, ehemaligen Krabbelkinder haben wir eine Gruppe gefunden. Interesse?

Wir treffen uns mal in der Krabbelstube unter der St. Lioba Kirche, Pilziggrundstraße 17 (am Glockenturm im Steinbruchweg die lange Treppe runter gehen), oder im ehemaligen Rathaus (Laurentiusstraße 6 im EG). Melde dich gerne bei uns!

Ansprechpartnerin:

Alma Wünsch, Tel. 0163 8732660

Offener Familientreff Lengfeld

Infos zu den Veranstaltungen des Familientreffs erhalten Sie bei

Bianca Webert, Tel. 666 77 54 oder

Elke König, Tel. 270 74 04

Kinderchor ÖZ

Wiederbeginn (Eltern-Info und kleine Probe): Do., 10. April, 16:30 im ÖZ (Gemeinderaum) mit Sebastian Ferenz. Kontakt: sebastian.ferenz@bistum-wuerzburg.de

Gruppen für Jugendliche und junge Erwachsene

Jugendband „Church-Rock-Band“

Wir sind eine Gruppe Jugendlicher aus St. Lioba und St. Laurentius, machen zusammen Musik und haben Spaß, Gottesdienste und andere Events schwungvoll zu begleiten.

Ansprechpartnerin: Mirjam Müßig | mirjam.muessig@web.de

Ministrantenband „Die Ötzis“

Die Ötzis begleiten Gottesdienste im ökumenischen Zentrum mittlerweile seit Oktober 2022. Sie spielen neben Liedern aus Troubadour oder Gotteslob auch moderne (Pop-) Songs und lassen sich gerne für weitere Gottesdienste und Events einladen.

Kontakt:

Sarah Bulla | 0176 78920332 | sarah.bulla2703@gmail.com

Evangelische Jugend im Kooperationsraum Würzburg Nord-Ost

Siehe separate Ankündigung in diesem Heft auf S. 51.

Konfirmandenkurs

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen sich gemäß Plan.

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg / Pfadfinderinnenschaft St. Georg, Stamm Burkard

Informationen bekommen Sie unter
dpsg-psg@gmx.de.

Michelle Kern
01578 0818317 | michellekern@t-online.de

Julia Henninger
0176 32158411 | juliahenninger99@gmail.com

Tobias Hartmann
0157 32050609 | tobias.hartmann99@web.de



Ministrantinnen und Ministranten Ansprechpersonen in St. Lioba

Paula Dexler - paula.dexler@web.de
Rebekka Müßig - rebekka.muessig@web.de

Ansprechpersonen im Ökumenischen Zentrum

Laura Legge - laura.wue@gmx.de
Antonia Schömig - tonischoe357@gmail.com

Offene Jugendarbeit Lengfeld

In den Räumlichkeiten des ehemaligen Milchhäusles in Lengfeld, Laurentiusstr. 2, findet dreimal die Woche der offene Treff der Jugendarbeit Lengfeld statt. Jugendliche haben hier, unabhängig von ihrer Herkunft oder Religion, die Möglichkeit, sich zu treffen, zu spielen, Musik zu hören usw. An der Theke gibt es zum Selbstkostenpreis alkoholfreie Getränke und kleine Snacks. Im Jugendtreff herrscht Rauchverbot.

Zusätzlich zum Milchhäusle können die Jugendlichen noch den Kellerraum des Pfadfinderhauses nutzen, z. B. um Singstar oder Kicker zu spielen.

Montag und Mittwoch: 17:00-21:00 Uhr, Freitag: 18:00-22:00 Uhr Kids- und Mädchentreff (10-14 Jahre) freitags 16:00-18:00 Uhr (im Wechsel; s. Termine unter Kirche-Lengfeld.de).

Der Jugendtreff wird von beiden Kirchengemeinden unterstützt. Spenden sind herzlich willkommen bei der VR Bank Würzburg,

IBAN: DE39 7909 0000 0006 7168 65, Evang. Kirchengemeinde WÜ-Lengfeld

E-Mail: juzlengfeld@gmail.com

Internet: www.juz-lengfeld.de

Lengfelder Puppenbühne

Die Lengfelder Puppenbühne ist eine Gruppe des Ökumenischen Zentrums. Die Laiengruppe spielt mit Handpuppen nach der Tradition des Hohnsteiner Puppentheaters etwa fünfmal im Jahr. Der Lengfelder Kasper würde sich sehr über neue Mitspieler freuen.

Kontakt und Infos: Christel Amrhein, Tel. 27 23 76

Gebets- und Bibelkreise

Gebets- und Bibelkreis St. Lioba

Unser Gebetskreis ist offen für alle. Wir treffen uns in der Regel **jeden Donnerstag** um 20:00 Uhr in den Räumlichkeiten von St. Lioba (außer in den Ferien) zu Dank, Lob und Fürbitte, tauschen aus, was uns persönlich bewegt, und lesen gemeinsam in der Bibel. Wir freuen uns über jeden, der dazukommt!

Kontaktaufnahme über das Pfarrbüro St. Lioba, Christine Flammersberger
Tel. 27 44 40 | E-Mail: christine.flammersberger@bistum-wuerzburg.de

Bibelkreis St. Lioba

Einmal im Monat wenden wir uns gemeinsam dem darauf folgenden Sonntagevangelium zu und erkunden, welche Botschaft Jesu der Text vermittelt: in den Worten Jesu, in den Worten des Evangelisten an seine Gemeinde zur Zeit der Textabfassung, an jeden und jede von uns für sich selbst und im gemeindlichen Miteinander.

Die nächsten Termine: **Dienstag, 29.04. und 13.5.**, um 18:45 Uhr im Lioba-Höfle (Klaus-Göbel-Stube).

Kontakt und Infos: Pfarrer Dr. Harald Fritsch, Tel. 27 80 09, oder Harald Weis, lic. theol., Tel. 27 19 72

Bibelkreis bei Familie Hegmann

Wir treffen uns alle zwei Wochen am **Dienstagabend** um 20 Uhr (außer in den Ferien), um gemeinsam Texte aus der Bibel zu lesen und darüber ganz persönlich ins Gespräch zu kommen. Denn: Der Glaube wächst im Austausch mit anderen Christen. Wichtig ist uns, herauszufinden, was wir für die Woche, für den Alltag, mitnehmen können. Oft stellen wir fest, dass die biblischen Texte immer noch aktuell sind, wenn es uns gelingt, sie in die heutige Zeit zu übertragen.

Kontakt: Hartmut Hegmann, Am Trog 6, Tel. 57 25 39

Ökumenische Bibelgespräche

Die nächsten Treffen zum Jahresthema SCHÖPFUNG finden am **Montag, 7.4. und 19.5.**, von 19:30 bis 21 Uhr im Gemeinderaum des ÖZ statt. Aktuelles siehe:

www.Kirche-Lengfeld.de/gemeindeleben/gruppen#ökumenische-bibelgespräche

Kontakt und Information: Alexander Susewind, Tel. 27 54 44

GA-Kreise der KAB (GA = Glauben im Alltag leben)

Die beiden Kreise sind auch für Nichtmitglieder und für alle Konfessionen offen! Wir treffen uns einmal im Monat abwechselnd bei den Mitgliedern zu Hause, jeweils 19:30 Uhr.

- ▶ GA-Kreis am **Mittwoch**: persönlicher Austausch, Bibel teilen nach den 7 Schritten oder „Lebendiges Evangelium“, meist das Evangelium vom kommenden Sonntag.
- ▶ GA-Kreis am **Freitag**: persönlicher Austausch, dann meist ein Thema, das unser Leben betrifft, anhand der Fragen nach „sehen – urteilen – handeln“ und mit Bibelstellen reflektiert, oder „Lebendiges Evangelium“.

Weitere Infos bei Susanne Öttinger, Tel. 27 54 33

Gruppen für Erwachsene

Kirchenchor Lengfeld

St Laurentius und St. Lioba

Chorproben: **wöchentlich donnerstags um 20:00 Uhr** (ÖZ-Meditationsraum)

Neue Chormitglieder sind erwünscht und jederzeit herzlich willkommen!

Chorleitung: Benedikt Al Daimi | <https://benedikt-aldaimi.de>

Organisation: Rudolf Eisenbacher Tel. 27 32 43

St. Lioba-Chor

Chorproben jeden zweiten Mittwoch um 19:30 Uhr in der St. Lioba-Kirche. Neue Sänger*innen sind stets willkommen. Unser Repertoire umfasst schwerpunktmäßig Neues Geistliches Lied, Gospels und einzelne kleine Werke der klassischen Chorliteratur.

Anfragen an:

Stadtkantor Stefan Walter | E-Mail: stefan.walter@genion.de

Kirchenband „Sonntakt“

„Die Musik wird treffend als Sprache der Engel beschrieben.“ (Thomas Carlyle)

Wir sind eine Gruppe von Musikern/innen verschiedenen Alters und begleiten gerne Gottesdienste, ob drinnen oder draußen, ob bei Hochzeit, Kommunion und Firmung oder bei Familiengottesdiensten.

Ines Hofmann, Tel. 0171 3159874 | ineshofmann22@gmx.de

Ilona Müßig, Tel. 01573 1931105 | ilonamuessig@web.de

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

„Zeit füreinander“ – von und für Menschen in Lengfeld.

Ehrenamtliche schenken ca. eine Stunde Zeit pro Woche, um Menschen aller Altersgruppen und in verschiedenen Lebenssituationen in ihrem Alltag zu unterstützen. Suchen Sie Hilfe? Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne und versuchen, Ihnen zu helfen! Wollen Sie sich engagieren? Wir freuen uns jederzeit sehr über neue Mitarbeiter/innen!

Kontaktaufnahme über Diakon Gregor Groß, Tel. 0163 1822755

Freundeskreis des ÖZ in Lengfeld

FreundeOeZ.Lengfeld@elkb.de

Verschiedene Angebote und Mitmachmöglichkeiten auf Anfrage.

Tel. 27 17 43 (Jochen Scheidemantel, Vors.)

Kirchenvorstand (evang.-luth.)

Der Kirchenvorstand trifft sich am 3.4. und am 5.5. jeweils um 19:00 Uhr im Gemeinderaum.

Pfarrgemeinderat (kath.)

Nächster Sitzungstermin: 4.6. um 20:00 Uhr im Lioba-Höfle (Klaus-Göbel-Stube)

GRUPPEN UND KREISE

Frühschoppen

An Sonn- und Feiertagen ab 10:30 Uhr, Lengfelder Stube im ÖZ (bis ca. 12:30 Uhr). Hier erhalten Sie im Rahmen unserer Spendensammlung auch die Sparbüchsen für alle Arten von Kleingeld (glenns Geraffel). Herzlich willkommen!
Informationen bei Heribert Bulla, Tel. 27 29 41

Fröhliche Runde

Die Fröhliche Runde entstand aus einer 1964 gegründeten Jugendgruppe. „Menschen zu helfen, die nichts zu lachen haben“ ist der Leitspruch für unser Handeln!

Regelmäßige Veranstaltungen: Frühschoppen im ÖZ (s.o.); „Zwiewlkirwe“ am 24. August im ÖZ; Adventsfenster im Hof der „Erks Stube“.

Wir freuen uns über neue Mitglieder mit Interesse an unseren Aktivitäten!
Kontakt und Infos: Norbert Geier, Tel. 27 50 55

ÖZ-Fotoclub Lengfeld

Nächste Treffen: **Do., 17.4.25, und Do., 15.5.25, im Gemeinderaum des ÖZ**
Infos: Alfred Söhlmann, Tel. 27 18 36

Frauentreff „Ladystars“

Ein Frauentreff, offen für alle „Ladystars“, die gerne gemeinsam ins Gespräch kommen, nachdenken, singen, lachen ... über Themen, die uns bewegen.

Nächster Termin: **2.5., 19:00 Uhr im Gemeinderaum des ÖZ**
Kontakt: Amelie Wolz, Tel. 0176 78125823

Lengfelder Treff

Sich bei Kaffee und Kuchen unterhalten, nette Leute treffen und/oder neue Kontakte knüpfen, Brettspiele oder Karten spielen, gemeinsam singen: ÖZ und Arbeiterwohlfahrt laden dazu am letzten Mittwoch jeden Monats (außer Aug. und Dez.) ab 14:30 Uhr ein.

Nächste Treffen: **30. April und 28. Mai im Gemeinderaum des ÖZ**
Kontakt: Maria Thieme & Renate Jüstel, Tel. 27 19 52

Senioren Lengfeld

Am 3. Dienstag des Monats ab 14:30 Uhr: Zeit für Begegnung und Kaffeetrinken, um miteinander zu singen und sich zu unterhalten. „Neue“ sind immer herzlich willkommen!

Nächstes Treffen: **20. Mai im Liobahöfle (Georg-Engel-Saal)**
Infos bei Edeltraud Dorsch, Tel. 27 24 88

KAB Lengfeld-Rimpar

Als Ortsverband der katholischen Arbeitnehmerbewegung engagieren wir uns unter dem KAB-Motto: Kraft aus dem Evangelium. Arbeit für die Menschen statt Rendite. Bewegung für eine gerechtere Zukunft.

Aktuelle Veranstaltungen sind vorne im Heft aufgeführt.
Kontakt: Susanne und Klaus Öttinger,
Tel. 27 54 33 | famoettinger@vodafone.de

Übergemeindliche Beratungs- und Seelsorgeangebote

- ▶ <https://beratung.bistum-wuerzburg.de/beratungsstellen/>
- ▶ <https://www.bistum-wuerzburg.de/seelsorge-hilfe-beratung/seelsorge-von-a-z/>
- ▶ <https://handlungsfelder.bayern-evangelisch.de/arbeitsbereich-allgemeine-fragen-der-seelsorge-und-beratung.php>

Ansprechpartner bei Missbrauchskonflikten

Unabhängige Ansprechpartner für Opfer sexuellen Missbrauchs (Bistum Würzburg)

- ▶ Professor Dr. jur. Alexander Schraml
- ▶ Tel. **0151 21 26 57 46**

Alle Kontaktdaten und weitere Ansprechpartner (Interventionsteam, Betroffenenbeirat) auf:

www.bistum-wuerzburg.de/seelsorge-hilfe-beratung/missbrauch/

Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt (ELKB)

Ansprechstelle für Betroffene

Telefon-Sprechstunde: Mo. 10-11 Uhr und Di. 17-18 Uhr (vertraulich & anonym)

Tel. 089 5595 – 335

eMail: ansprechstellesg@elkb.de

Alle weiteren Stellen und Kontaktdaten (Meldung, Annerkennung, Prävention) auf:

www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de



St. Gregor

Caritas Sozialstation
St. Gregor Fährbrück e.V.
Milanstraße 2
97241 Bergtheim
info@sankt-gregor.de
www.sankt-gregor.de

St. Gregor

Tagespflege

in Estenfeld, Rimpar,
Kürnach und Güntersleben

Zu Hause ist es schön,
aber der Tag manchmal lang.

Kommen Sie doch in unsere Tagespflegen! Dort können Sie Freunde und Bekannte treffen, gemeinsam essen, sich unterhalten und beschäftigen.

Sie können sich aber auch ausruhen oder ein Bad genießen - Sie entscheiden.

Nutzen Sie einen Schnuppertag zum Kennenlernen!
Wir sind für Sie da: Montag - Freitag, 8 - 16:30 Uhr.

Wir beraten Sie gerne:
Telefon 09367 / 98 87 90

ADRESSEN IM BLICK

Pfarramt der Evang.-Luth. Gemeinde

97076 Würzburg, Am Schlossgarten 6
Tel. 27 10 00 | Fax 27 84 05
E-Mail: pfarramt.lengfeld.wue@elkb.de

Konto der Evang. Kirchengemeinde
VR-Bank Würzburg
IBAN DE39 7909 0000 0006 7168 65

Pfarramtssekretärinnen

Claudia Schaum und Elena Karaev

Öffnungszeiten des Büros:
Mo. + Di. 11-12 Uhr, Do. 16-18 Uhr

Pfarrer Stefan Meyer

Sprechzeit nach Vereinbarung
Tel. 27 04 97 85
E-Mail: stefan.meyer2@elkb.de

Kinder- und Jugendreferent (NEU)

Johannes Bindner

E-Mail: johannes.bindner@elkb.de
Tel.: 0151 17686156

Kirchenvorstand (KV)

Vertrauensfrau Ingrid Rösemann

Tel. 27 12 17

Ev. Kindergarten des ÖZ „Regenbogen“

Georg-Engel-Str. 8
Tel. 27 38 48

Leiterin Barbara Schuster-Gollnick

Mail: kita.regenbogen.lengfeld@elkb.de
www.kiga-regenbogen-lengfeld.de

Freundeskreis des Ökumenischen Zentrums in Lengfeld e. V.

Dr. Jochen Scheidemantel, Vors.
97076 Würzburg, Keltenstraße 2
Tel. 27 17 43
E-Mail: FreundeOeZ.Lengfeld@elkb.de
Konto DE45 7909 0000 0006 7305 31

Katholisches Pfarramt St. Laurentius

97076 Würzburg, Riedstraße 1
Tel. 27 19 77 | Fax 27 06 766
E-Mail: st-laurentius.wuerzburg-lengfeld@
bistum-wuerzburg.de

Konto der Kirchengemeinde St. Laurentius
VR-Bank Würzburg
IBAN DE78 7909 0000 0006 7152 90

Pfarramtssekretärin

Heike Kraft

Öffnungszeiten des Büros:
Mo., Di. + Do. 10-12 Uhr; Mi. 15-17 Uhr

Pfarrer Dr. Harald Fritsch

Telefon 27 80 09 oder 27 19 77
Sprechzeiten nach vorheriger Absprache
Fr. 10:30-11:30 Uhr
und nach Vereinbarung
E-Mail: harald.fritsch@bistum-wuerzburg.de

Diakon Thomas Braun

Telefon 27 07 406
E-Mail:
thomas.braun@bistum-wuerzburg.de

Pfarrgemeinderat (PGR)

Ansprechperson Dr. Michael Legge

Tel. 70 52 366

Hausmeisterin im ÖZ: Claudia Nemetz

Am Schlossgarten 4
Tel. 27 31 28

Kath. Kindertagesstätte des ÖZ

„Arche Noah“, Roland-Frank-Str. 9
Tel. 27 27 60

Leitung: Verena Pajuhesh

Katholisches Pfarrbüro St. Lioba

97076 Würzburg, Pilziggrundstraße 17
Tel. 27 44 40 | Fax 27 05 366
E-Mail: st-lioba.wuerzburg-lengfeld
@bistum-wuerzburg.de

Konto St. Lioba
VR-Bank Würzburg
IBAN DE47 7909 0000 0103 3500 61

Sekretärin
Christine Flammersberger
Öffnungszeiten des Büros:
Di. u. Do. 14-17 Uhr

Diakon Gregor Groß

Tel. 27 05 367 | mobil 0163 1822755
Sprechzeiten nach Vereinbarung
E-Mail: gregor.gross@bistum-wuerzburg.de

Diakon Richard Pollak

97076 Würzburg, Pilziggrundstr. 71a
Tel. 27 23 97

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

„Zeit füreinander“
von und für Menschen in Lengfeld
Kontakt über die Pfarrbüros

Vermietung Lioba-Höfle
für Feiern und Veranstaltungen

Edeltraud Dorsch

Tel. 27 24 88

Kindergarten St. Lioba - Kinderparadies

Steinbruchweg 1
Tel. 27 26 95

**Leitung Olga Hilgenberg u.
Carina Kohlmann**

Kindergartenverein St. Lioba e. V.

Vorsitzender Werner May

Förderverein für das Lioba-Höfle e. V.

Vorsitzende Martina Zehe
97076 Würzburg
Robert-Kirchhoff-Straße 12
Tel. 27 20 35

Seniorenkaffee

Edeltraud Dorsch
Essiggarten 37
97076 Würzburg
Tel. 27 24 88

Partnerschaft Lengfeld-Pacoti e. V.

Peter Jaunich
Flürleinstr. 3
Tel. 27 85 442
E-Mail: pacoti-lengfeld@gmx.de
VR-Bank Würzburg
IBAN DE74 7909 0000 0006 7749 20

KAB Lengfeld-Rimpar

Susanne und Klaus Öttinger
Tel. 27 54 33
E-Mail: famoettinger@vodafone.de

Zeit mit Gott: Ökumenische Familiengottesdienste

Am 2. Februar feierten wir zusammen in St. Lioba:

Licht in unserem Leben

Aus Bausteinen bauten die Kinder den großen Tempel in Jerusalem. Der Tempel war damals, als Jesus geboren wurde, das Zentrum des Glaubens. Dort dankten und lobten die Menschen Gott. Und auch wir lobten Gott mit einem fröhlichen Tanz um den Altar.

Danach erzählten wir mithilfe von Egli-Figuren, wie Maria und Josef 40 Tage nach Jesu Geburt ihren Sohn in den Tempel brachten. Sie wollten Jesus den Priestern zeigen und die Gesetze erfüllen.

Und genau daran denken wir am Fest „Darstellung des Herrn“. Im Tempel war Simeon. Ihm war verheißen worden, dass er nicht stirbt, bevor er den Heiland gesehen hat. Auch die Prophetin Hanna war im Tempel und erkannte wie Simeon, dass Jesus ein ganz besonderes Kind ist – das Licht der Welt.



Im Tempel in Jerusalem

Auch unser Leben macht Jesus warm und hell und auch wir sollen einander Licht und Wärme schenken. Bei den Fürbitten dachten wir an alle Menschen, die Jesu Licht in diesen Tagen besonders brauchen. Für diese stellten die Kinder kleine Kerzen zum Tempel, die sie nach dem Segensgebet und einem fröhlichen Schlusslied mit nach Hause nehmen durften.

Beate Kerdar (Text und Bild)

Herzliche Einladung

Am Freitag, 11.04., 15:00 Uhr,
sind Kinder (und Eltern)
ins Lioba-Höfle eingeladen,
um zusammen Palmbüschen
zu binden.

Am Samstag, 19.04., 17:00 Uhr,
startet unsere ökumenische Osterfeier
im Garten des Kindergartens Regenbogen
(Georg-Engel-Str. 8).

Wir freuen uns auf Familien, Kinder und
Erwachsene jeden Alters!

Die Familiengottesdienstteams
von ÖZ und St. Lioba



Ein (Rück-)Blick auf unsere Osterfeier 2024.

EVANGELISCHE JUGEND IM KOOPERATIONSRAUM WÜRZBURG-NORDOST

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

APRIL 2025

11 KAMISHIBAI
ERZÄHLTHEATER

15:00 STADTTEILBÜCHEREI
VERSACH

11 ÖKUMENISCHER
JUGENDKREUZWEG

18:00 ST. MAURITIUS
ESTENFELD

12 KINDERBIBELTAG
der katholischen
Kinderkirche

10:00 PFARRHEIM
ST. ALBERT
LINDLEINSMÜHLE

13 PRÄVENTIONS-
SCHULUNG FÜR
TEAMER:INNEN

16:00 GEMEINDEZENTRUM
GEROLDSHAUSEN
Bitte anmelden!

19 OSTERNACHT-
WACHE

17:00 CHRISTUSKIRCHE
VEITSHÖCHHEIM
mit Fahrservice aus
dem Raum Nordost
Bitte anmelden!

21 MINI-
GOTTESDIENST

11:00 GEMEINDEZENTRUM
SANKT MARKUS
ESTENFELD

MAI 2025

09 KAMISHIBAI
ERZÄHLTHEATER

15:00 STADTTEILBÜCHEREI
VERSACH

11 FAMILIEN-
GOTTESDIENST

10:15 HOFFNUNGSKIRCHE
VERSACH

11 MINI-
GOTTESDIENST

11:00 GEMEINDEZENTRUM
SANKT MARKUS
ESTENFELD

15 JUGENDAKTION

17:30 Ort und weitere
Infos folgen

23 ÖKUMENISCHE
KINDERKIRCHE

10:30 BEKENNTNISKIRCHE
RIMPAR

31 KINDERFILM-
NACHMITTAG

14:00 HOFFNUNGSKIRCHE
VERSACH
Bitte anmelden!

FREIZEITEN

**FAHRT NACH TAIZÉ
FÜR JUGENDLICHE**

09. BIS 15. JUNI
ANMELDUNG BIS 14. MAI

**SEGELFREIZEIT
FÜR JUGENDLICHE**

10. BIS 16. JUNI

**ZIRKUS-CAMP
FÜR KINDER**

09. BIS 13. SEPTEMBER

Anmeldung und weitere
Infos zu den Freizeiten
auf:

[www.ej-wuerzburg.de/
veranstaltungen](http://www.ej-wuerzburg.de/veranstaltungen)



KONTAKT UND WEITERE INFOS:

**ANMELDUNGEN ZU ANGEBOTEN BEI
KINDER- UND JUGENDREFERENT
JOHANNES BINDNER**
E-Mail: johannes.bindner@elkb.de
Tel.: 0151 176 86 156

**EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
WÜRZBURG - HOFFNUNGSKIRCHE**
E-Mail: pfarramt@hoffnungskirche.de
Tel.: 0931 28 77 657
www.hoffnungskirche.de

**EVANG.-LUTH KIRCHENGEMEINDE
WÜRZBURG - LENGFELD**
E-Mail: pfarramt.lengfeld.wue@elkb.de
Tel.: 0931 27 1000

**EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
ESTENFELD**
E-Mail: evang.estenfeld@t-online.de
Tel.: 09367 98 20 501
www.evangelisch-estenfeld.de

EVANGELISCHE
JUGEND
im Diakoniat
Würzburg



EVANGELISCHE
JUGEND
im Raum
Würzburg-Nordost



Crossing Würzburg

mit dem KREUZ
auf dem WEG

Liturgische Nacht
für alle Jugendlichen
am Gründonnerstag
17. April 2025 im ÖZ

22:30 h Gebetsstunde der Jugend
anschl. Gemeinsames Essen
(Mitbringbuffet)

24:00 h Treffpunkt Innenhof ÖZ
für den Fußweg zum Käppele